

BEDIENUNGSANLEITUNG

VHF-MARINE-FUNKGERÄT

IC-M601



Icom (Europe) GmbH

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben in die Entwicklung des VHF-Marine-Funkgeräts IC-M601 viele Stunden Forschungsarbeit investiert und das Gerät mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Funkgerät jahrelang einwandfrei funktionieren.

◇ *BESONDERHEITEN*

❍ *Eingebauter DSC-Controller, der den Erfordernissen der ITU-Klasse D entspricht*

Ein unabhängiger Empfänger überwacht kontinuierlich den Kanal 70, während ein beliebiger anderer Kanal empfangen wird. Darüber hinaus gestattet ein einziger Antennenanschluss den Betrieb auf VHF-Kanälen und Kanal 70, sodass die Installation vereinfacht wird. Die Zehnertastatur ermöglicht eine einfache und effiziente Bedienung der DSC-Notruffunktionen, was für Ihre Sicherheit auf See wichtig ist

❍ *Ausgezeichnete Empfängerempfindlichkeit*

Das IC-M601 hat einen exzellenten Empfänger mit mehr als 70 dB Nebenwellenunterdrückung und guten Intermodulationseigenschaften. Mit diesen technischen Merkmalen erreichen Sie einen klaren und deutlichen Empfang ohne störende Nebengeräusche. Die hohe NF-Ausgangsleistung und der nach vorn abstrahlende Lautsprecher ergeben beste Verständlichkeit.

❍ *Optionales Mikrofon COMMANDMIC (zwei Systeme sind anschließbar)*

Das optionale COMMANDMIC kann als eine zweite und/oder dritte Station mit Intercom-Funktion eingesetzt werden. Mit kleinen Abmessungen und großem LCD ermöglicht das COMMANDMIC umfangreiche Funktionen zur Fernsteuerung des IC-M601 bis zu 21 m* von der Haupteinheit entfernt.

* Benötigt optionales OPC-999-Verlängerungskabel.

❍ *Großes LCD mit Dot-Matrix*

Das große Dot-Matrix-Display hat eine Kapazität von 168 Zeichen. Alle Informationen wie GPS-Daten und DSC-Sicherheitsdaten werden in großen und klaren Zeichen dargestellt. Durch die Hintergrundbeleuchtung von LCD und Tasten ist die Bedienung einfach.

❍ *Wasserfeste Konstruktion*

Das IC-M601 und das mitgelieferte HM-137 bzw. das optionale Mikrofon HM-134 sind wasserfest nach JIS-Grad 7*.

* 1 m Tiefe für 30 Minuten ohne Kabel.

WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-M601.

REINIGEN SIE DAS FUNKGERÄT UND DAS MIKROFON SORGFÄLTIG MIT KLAREM WASSER, falls es mit Wasser, einschließlich Salzwasser, in Berührung gekommen ist. Andernfalls können die Tasten und Schalter durch auskristallisierendes Salz unbedienbar werden.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
⚠ WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

CE Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen des IC-M601 erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie der Europäischen Telekommunikationsbehörde 1999/5/EC.

ⓘ Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die Europäische Telekommunikationsbehörde erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine zugelassene Version erworben haben oder dass die nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.

IM NOTFALL

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen oder eine Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notrufs auf Kanal 16.

NON-DSC-NOTRUF ÜBER KANAL 16

ANRUFVERFAHREN

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY."
2. „HIER IST ...." (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffskennung (UND die 9-stellige DSC-ID, falls Sie eine haben).
4. „MEINE POSITION IST ...." (Ihre Position)
5. Grund des Notrufs (z.B. Feuer an Bord)
6. Weitere dienliche Details durchgeben.

Sie können den Notruf auch über DSC (Digitales Selektivrufverfahren) auf Kanal 70 abwickeln.

DSC-NOTRUF (Kanal 70)

ANRUFVERFAHREN

1. Die Taste [DISTRESS] des DS-100 5 Sek. lang gedrückt halten, bis 5 kurze Signaltöne und ein langer Signalton zu hören sind.
2. Warten Sie die Quittierung durch eine Küstenfunkstelle ab.
   - Kanal 16 wird danach automatisch eingestellt.
3. Die Notmeldung, wie nebenstehend beschrieben, über Sprechfunk durchgeben. Dazu die Taste [PTT] gedrückt halten.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE

⚠**WARNUNG! NIE** das Funkgerät direkt über Wechselstrom (AC) versorgen. Dadurch könnten Brandgefahr entstehen und Stromschläge verursacht werden.

NIE das Funkgerät mit mehr als 16 V DC versorgen oder verpolt an die Spannungsversorgung anschließen. Das Funkgerät wird dadurch beschädigt.

NIE die Kabelsicherungen des Stromversorgungskabels durch Kürzen des Kabels entfernen. Bei einem fehlerhaften Anschluss an die Spannungsversorgung könnte das Funkgerät beschädigt werden.

NIE das Funkgerät so einbauen, dass die Fahrzeugführung dadurch behindert wird oder Verletzungsgefahr entsteht.

HALTEN Sie beim Einbau des Funkgerätes einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

VERMEIDEN Sie den Betrieb oder das Aufstellen des Funkgerätes an Orten mit Umgebungstemperaturen unter –20 °C oder über +60 °C sowie dort, wo es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

VERMEIDEN Sie die Reinigung des Funkgerätes mit chemischen Mitteln wie z.B. Benzin oder Alkohol, da die Gehäuseoberfläche dadurch beschädigt werden könnte.

VORSICHT! Bei längerem ununterbrochenem Sendebetrieb wird die Rückseite des Funkgerätes heiß.

Achten Sie darauf, dass das Funkgerät für Kinder nicht unbeaufsichtigt zugänglich ist.

VORSICHT! Das Funkgerät, das mitgelieferte HM-137 und das optionale HM-134 sind wasserfest nach JIS-Grad 7 (1 m Tiefe für 30 Minuten ohne Kabel). Unabhängig davon kann Wasserbeständigkeit nicht mehr garantiert werden, wenn der Transceiver oder das Mikrofon auf den Boden fallen gelassen wurden, da dabei die Gehäuse oder die Dichtungen beschädigt werden können.

GRUNDREGELN

◇ Vorrang

• Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, den Vorrang von Notrufen betreffend, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notrufe haben Vorrang vor allem anderen.

• Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal arbeiten.

• Falsche und vorgetäuschte Notrufe sind verboten und werden verfolgt.

◇ Geheimhaltung

• Informationen, die Sie erhalten, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.

• Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

◇ Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über Fernmeldeanlagen (FAG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten von Funkanlagen des See- oder Binnenschifffahrtfunks ist allgemein genehmigt, wenn die verwendeten Funkgeräte für den jeweiligen Funkdienst zugelassen sind.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle erteilt die Außenstelle des RegTP in Hamburg, die zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle des RegTP in Mülheim.

Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen (Vollzugsordnung Funk) wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuweisungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

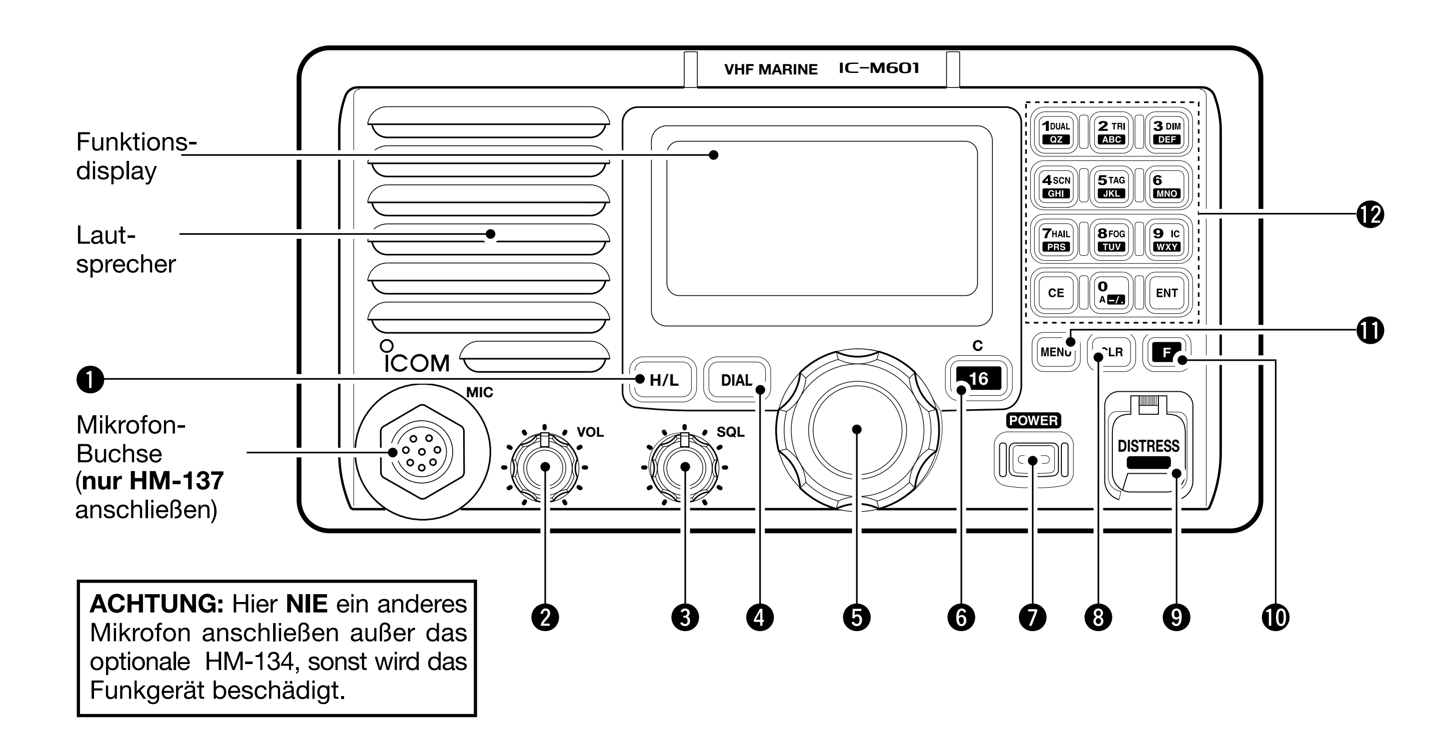
Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-Seefunkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das „UKW-Sprechfunkzeugnis“ erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-Seefunkstelle ist mindestens das UKW-Betriebszeugnis I erforderlich.

Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn das Gespräch von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Die Gesprächsführung muss von dieser Person überwacht werden.

GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Frontplatte



ACHTUNG: Hier **NIE** ein anderes Mikrofon anschließen außer das optionale HM-134, sonst wird das Funkgerät beschädigt.

❶ SENDELEISTUNGSTASTE [H/L]
➥ Schaltet zwischen hoher und niedriger Sendeleistung um. (S. 10)
• Hohe Sendeleistung ist auf einigen Kanälen nicht schaltbar.
➥ Bei gedrückter Taste sind die Zweitfunktionen anderer Tasten ausführbar.

❷ LAUTSTÄRKEREGLER [VOL] (S. 10)
Zur Anpassung der Lautstärke.

❸ RAUSCHSPERRENREGLER [SQL] (S. 10)
Stellt den Schaltpegel der Rauschsperre ein.

❹ DIAL-TASTE [DIAL] (S. 9)
➥ Stellt den Betriebskanal ein, wenn zuvor Kanal 16 oder der Anrufkanal eingestellt waren. (S. 8)
➥ Schaltet bei gedrückter [H/L]-Taste abwechselnd einen von zwei regulären Kanälen ein. (S. 9)

❺ KANALSCHALTER [CHANNEL] (S. 10)
Mit [CHANNEL] werden die Betriebskanäle gewechselt, die Einstellungen im SET-Modus geändert usw.

❻ KANAL-16-TASTE/ANRUFKANAL-TASTE [16•C]
➥ Stellt den Notrufkanal 16 ein. (S. 8)
➥ Stellt den Anrufkanal ein, wenn 1 Sek. gedrückt gehalten wird. (S. 8)
• „CALL“ erscheint, wenn der Anrufkanal eingestellt wurde.
➥ 3 Sek. gedrückt halten, um in den Programmierbetrieb des Anrufkanals zu schalten. (S. 11)
➥ Bei gedrückter [H/L]-Taste wird mit dieser Taste in den Einstellbetrieb für Speichernamen geschaltet. (S. 11)
➥ Beim Einschalten wird bei gedrückt gehaltener Taste der SET-Modus aufgerufen. (S. 37)

❼ BETRIEBSSCHALTER [POWER]
Schaltet das Funkgerät EIN und AUS.

❽ LÖSCH-TASTE [CLR]
Löscht die eingegebene Funktion.

❾ NOTRUF-TASTE [DISTRESS] (S. 18)
5 Sek. drücken, um einen Notruf zu senden.

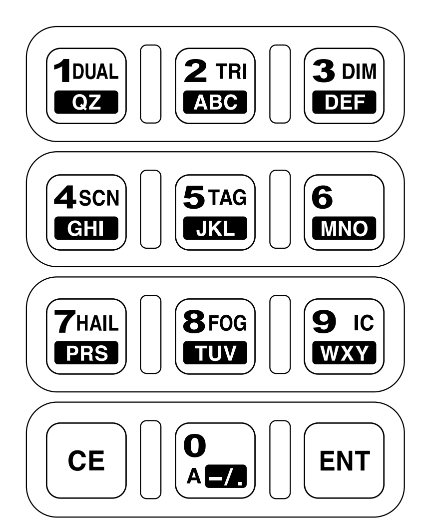
❿ FUNKTIONS-TASTE [F]
Drücken, um die Zweitfunktionen der Tasten zu aktivieren.
• „F“ erscheint, wenn auf die Zweitfunktion der Tasten zugegriffen werden kann.

⓫ DSC-MENÜ-TASTE [MENU] (S. 16)
➥ Schaltet das DSC-Menü EIN und AUS.

2

⑫ TASTENFELD

➥Zifferneingabe für Kanalnummern usw.
➥Eingabe von Ziffern, Buchstaben und einigen Symbolen zur Kanal-Kennzeichnung.
➥Nach Drücken der [F]-Taste schaltet die Zweitfunktion EIN oder AUS.
• [3 DIM] drücken, um danach den Kanalschalter [CHANNEL] zu drehen.
• Die Mehrzahl der Zweitfunktionen (ausgenommen [5 TAG] und [8 FOG]) können durch Drücken der [CLR]-Taste (❽) gelöscht werden.





➥Eingabe der Ziffer ‚1‘
➥Eingabe der Kanal-Kennzeichnung ‚1‘, ‚Q‘, ‚Z‘, ‚q‘, ‚z‘ oder Leerraum
➥Nach gedrückter [F]-Taste Ein- und Ausschalten der **ZWEIKANALWACHE**. (S. 13)



➥Eingabe der Ziffer ‚2‘
➥Eingabe der Kanal-Kennzeichnung ‚2‘, ‚A‘, ‚B‘, ‚C‘, ‚a‘, ‚b‘ oder ‚c‘
➥Nach gedrückter [F]-Taste Ein- und Ausschalten der **DREIKANALWACHE**. (S. 13)



➥Eingabe der Ziffer ‚3‘
➥Eingabe der Kanal-Kennzeichnung ‚3‘, ‚D‘, ‚E‘, ‚F‘, ‚d‘, ‚e‘ oder ‚f‘
➥Nach gedrückter [F]-Taste betätigen und danach mit dem Kanalschalter [CHANNEL] die Helligkeit der LCD-Anzeige und der Tasten-Hintergrundbeleuchtung einstellen.



➥Eingabe der Ziffer ‚4‘
➥Eingabe der Kanal-Kennzeichnung ‚4‘, ‚G‘, ‚H‘, ‚I‘, ‚g‘, ‚h‘ oder ‚i‘
➥Nach gedrückter [F]-Taste betätigen, um die **SUCHLAUF-**Funktion zu starten oder zu stoppen. (S. 15)



➥Eingabe der Ziffer ‚5'
➥Eingabe der Kanal-Kennzeichnung ‚5', ‚J', ‚K', ‚L', ‚j', ‚k' oder ‚l'
➥Nach gedrückter [F]-Taste betätigen, um den angezeigten Kanal als TAG-Kanal zu kennzeichnen. (S.15)
➥Bei gedrückter [H/L]-Taste 3 Sek. lang drücken, um alle TAG-Kanäle zu löschen. (S.15)



➥Eingabe der Ziffer ‚6'
➥Eingabe der Kanal-Kennzeichnung ‚6', ‚M', ‚N', ‚O', ‚m', ‚n' oder ‚o'
➥Keine Zweitfunktion vorhanden.



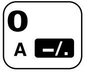
➥Eingabe der Ziffer ‚7'
➥Eingabe der Kanal-Kennzeichnung ‚7', ‚P', ‚R', ‚S', ‚p', ‚r' oder ‚s'
➥Nach gedrückter [F]-Taste betätigen, um die **MEGAFON**-Funktion ein- oder auszuschalten. (S. 33)



➥Eingabe der Ziffer ‚8'
➥Eingabe der Kanal-Kennzeichnung ‚8', ‚T', ‚U', ‚V', ‚t', ‚u' oder ‚v'
➥Nach gedrückter [F]-Taste betätigen, um die **AUTOMATISCHE NEBELHORN-**Funktion ein- oder auszuschalten. (S. 34)



➥Eingabe der Ziffer ‚9'
➥Eingabe der Kanal-Kennzeichnung ‚9', ‚W', ‚X', ‚Y', ‚w', ‚x' oder ‚y'
➥Nach gedrückter [F]-Taste betätigen, um die **INTERCOM-**Funktion ein- oder auszuschalten. (S. 36)



➥Eingabe der Ziffer ‚0'
➥Ziffereingabe: 1 Sek. lang drücken, um ein ‚A' einzugeben.
• Eingabe von „A" für Simplexkanäle.
➥Eingabe der Kanal-Kennzeichnung ‚0' und Symbole (‚–' ‚/' ‚.')
➥Keine Zweitfunktion vorhanden.



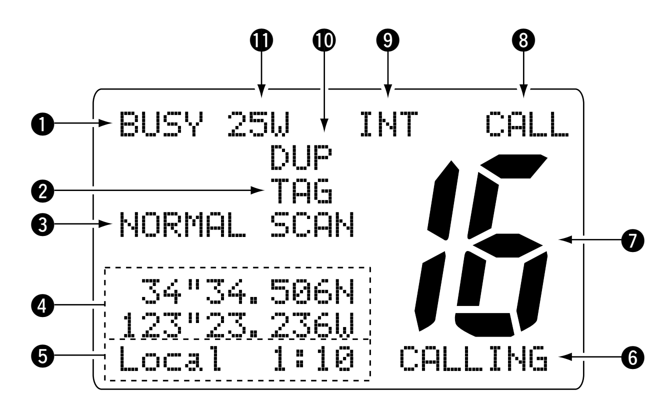
Schließt die Eingabe der Kanalnummer und der Kanalbezeichnung ab.



Löscht die eingegebenen Stellen und ruft während der Einstellung die zuvor eingegebene Kanalnummer oder die Kanalbezeichnung auf.

2

■ Funktionsdisplay



❶ **EMPFANGS-/SENDE-ANZEIGE** (S. 10)

➥„BUSY“ wird angezeigt, wenn ein Signal empfangen wird bzw. die Rauschsperre öffnet.

➥„TX“ wird beim Senden angezeigt.

❷ **ANZEIGE FÜR TAG-KANÄLE** (S. 15)

Wird angezeigt, wenn ein TAG-Kanal eingestellt ist.

❸ **SUCHLAUF-ANZEIGE**

➥Entweder „NORMAL SCAN“ oder „PRI-SCAN 16“ erscheinen. (S. 15)

➥„DUAL 16“ erscheint während der Zweikanalwache; „TRI 16“ erscheint während der Dreikanalwache. (S. 13)

❹ **POSITIONS-ANZEIGE**

➥Anzeige der GPS-Positionsdaten.

- „??“ blinkt alle 2 Sek. anstelle der Positionsdaten, wenn die GPS-Positionsdaten ungültig sind. In diesem Falle bleiben die letzten Positionsdaten 23,5 Stunden erhalten.
- „??“ blinkt, beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der Positionsdaten, alle 2 Sek. anstelle der Positionsdaten 23,5 Stunden lang.

➥„No Position“ erscheint, falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und keine Positionsdaten manuell eingegeben wurden.

❺ **ZEITZONEN-ANZEIGE**

➥„Local“ erscheint nach Eingabe der Zeitverschiebungsdaten im SET-Modus. (S. 29)

➥„No Time“ erscheint, falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und keine Zeitdaten manuell eingegeben wurden.

❻ KANALKENNZEICHNUNG

➥ Die Kanalkennzeichnung erscheint, falls sie programmiert ist. (S. 11)

➥ „Low Batt" blinkt, wenn die Betriebsspannung auf 10 V oder darunter abgefallen ist.

❼ ANZEIGE DER KANALNUMMER

Zeigt die Nummer des gewählten Betriebskanals an.

- „A" erscheint, wenn ein Simplexkanal gewählt ist. (S. 9)
- „F" erscheint, wenn die [F]-Taste gedrückt wurde.

❽ ANZEIGE FÜR ANRUFKANAL (S. 8)

„CALL" erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.

❾ ANZEIGE FÜR KANALGRUPPEN (S. 9)

Zeigt entweder an, dass die internationalen „INT", die ATIS- „ATIS" oder DSC-Kanäle „DSC" eingestellt sind (abhängig von der Freischaltung durch den Händler).

❿ DUPLEX-ANZEIGE (S. 9)

Erscheint, wenn ein Duplexkanal gewählt ist.

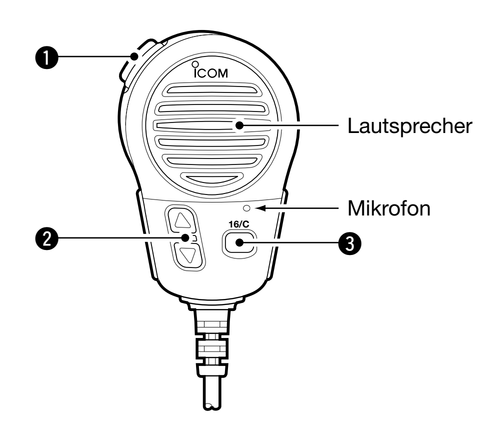
- Duplexkanäle haben unterschiedliche Sende- und Empfangsfrequenzen.

⓫ SENDELEISTUNGSANZEIGE (S. 10)

➥ „25W" zeigt an, dass hohe Sendeleistung eingestellt ist.

➥ „1W" zeigt an, dass niedrige Sendeleistung eingestellt ist.

■ Mikrofon (HM-137)



❶ SENDETASTE [PTT] (S. 10)

Drücken, um zu senden; loslassen, um zu empfangen.

❷ KANALTASTEN UP/DOWN [▲]/[▼] (S. 10)

Eine der Tasten betätigen, um den Betriebskanal oder eine Einstellung im SET-Modus usw. zu ändern.

❸ KANAL-16-TASTE/ANRUFKANAL-TASTE [16/C]

➥ Drücken, um Kanal 16 zu wählen; 1 Sek. lang drücken, um Kanal 9 (Anrufkanal) zu wählen. (S. 8)

➥ Bei gedrückter [16/C]-Taste das Funkgerät einschalten, um die Verriegelungs-Funktion des Mikrofons ein- oder auszuschalten. (S. 35)

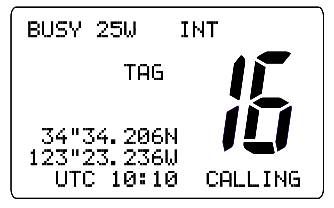
■ Kanal einstellen

◇ Kanal 16

Kanal 16 ist der internationale Notrufkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Die Überwachung des Notrufkanals ist immer erforderlich. Bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalwache wird Kanal 16 automatisch überwacht.

➥ Taste [16•C] drücken, um Kanal 16 einzustellen.
➥ Mit [DIAL] den zuvor eingestellten Kanal wählen, oder mit [CHANNEL] einen anderen Kanal einstellen.



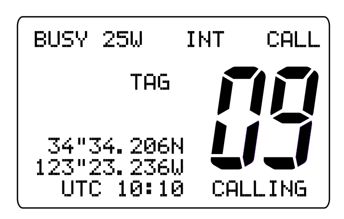


◇ Anrufkanal

Der Anrufkanal ist in der Regel ein Vorzugskanal, der durch Direktwahl eingestellt werden kann. Er wird bei aktivierter Dreikanalwache überwacht. Falls gewünscht, kann der als Anrufkanal gespeicherte Arbeitskanal umprogrammiert werden (S. 11).

➥ Taste [16•C] 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal einzustellen.
  • „CALL" und die Anrufkanalnummer werden eingeblendet.
  • Für jede Kanalgruppe lässt sich ein unabhängiger Anrufkanal programmieren.
➥ Mit [DIAL] den zuvor eingestellten Kanal wählen, oder mit [CHANNEL] einen anderen Kanal einstellen.



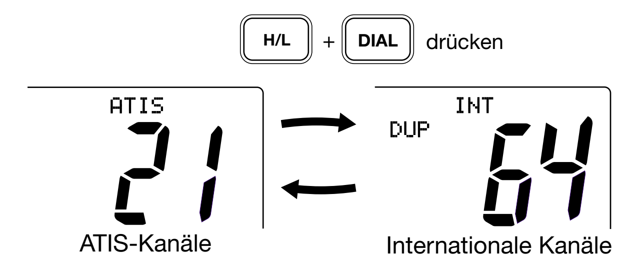


◇ Internationale Kanäle, ATIS-Kanäle und DSC-Kanäle

Beim IC-M601 stehen 56 internationale Kanäle und je nach Freischaltung durch den Händler 56 ATIS- und/oder 56 DSC-Kanäle zur Verfügung. Diese Kanalgruppen können je nach Einsatzgebiet ausgewählt werden.

① Mit [DIAL] einen regulären Kanal wählen.
② Bei gedrückter [H/L]-Taste die [DIAL]-Taste betätigen, um die Kanalgruppe zu wechseln.
- Die internationalen Kanäle, ATIS- und DSC-Kanäle werden abwechselnd eingestellt.

③ Mit [CHANNEL] einen Kanal wählen.
- „DUP“ erscheint bei Duplexkanälen.
- „A“ erscheint bei Simplexkanälen.



ATIS-Kanäle Internationale Kanäle

■ Empfangen und Senden

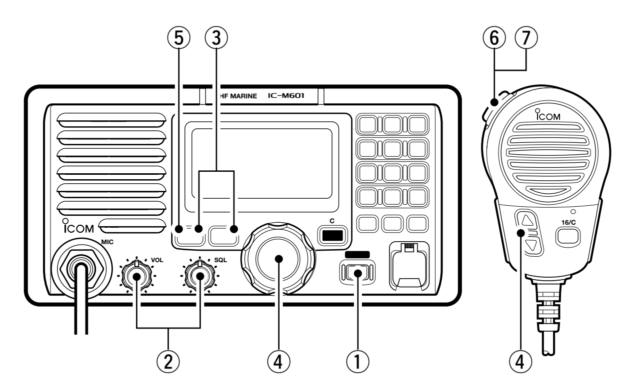
VORSICHT: Senden ohne angeschlossene Antenne könnte das Funkgerät beschädigen.

① Mit [POWER] das Funkgerät einschalten.
② Die Lautstärke und den Schaltpegel der Rauschsperre einstellen.
➥[SQL] zunächst auf Linksanschlag drehen.
➥Mit [VOL] den gewünschten Lautstärkepegel einstellen.
➥Dann [SQL] nur so weit im Uhrzeigersinn drehen, bis das Grundrauschen gerade mal unterdrückt wird.
③ Falls gewünscht, den Betriebsmodus durch Drücken von [H/L] + [DIAL] wechseln. (S. 9)
④ Den gewünschten Arbeitskanal mit [CHANNEL] oder den [▲]/[▼]-Tasten des Handmikrofons einstellen.
• Beim Empfang eines Signals wird „BUSY" im Display eingeblendet, und das Audiosignal ist hörbar.
• Falls erforderlich, kann die Lautstärke nochmals mit [VOL] angepasst werden.
⑤ Falls gewünscht, kann die Sendeleistung mit der [H/L]-Taste gewechselt werden.
• Je nachdem, welche Sendeleistung eingestellt wurde, zeigt das Display „25W" oder „1W" an.
• Zur Reduzierung der Stromaufnahme sollte niedrige Sendeleistung eingestellt werden. Für Weitverbindungen sollte jedoch hohe Sendeleistung gewählt werden.
• Auf einigen Kanälen ist hohe Sendeleistung nicht schaltbar.

⑥ Um zu senden, [PTT] gedrückt halten und ins Mikrofon sprechen.
• „TX" wird eingeblendet.
• Kanal 70 kann nicht für Sprachübertragung genutzt werden.

⑦ Um zu empfangen, [PTT] loslassen.

WICHTIG: Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu erhöhen, halten Sie das Mikrofon etwa 2,5 bis 5 cm vom Mund entfernt, machen eine kurze Pause nach Betätigen der Sendetaste und sprechen mit normaler Lautstärke ins Mikrofon.

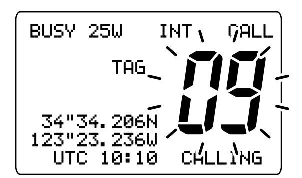


■ Anrufkanal programmieren

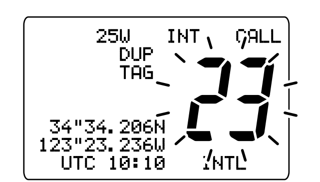
Falls erforderlich oder gewünscht, kann ein bevorzugter Arbeitskanal als Anrufkanal programmiert werden. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

① [H/L] gedrückt halten und währenddessen [DIAL] betätigen, um die zu programmierende Kanalgruppe zu wählen.
② Taste [16•C] 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal einzustellen.
- „CALL“ und die Anrufkanalnummer werden eingeblendet.

③ Taste [16•C] noch einmal 3 Sek. drücken, bis auf einen langen Ton 2 kurze Töne folgen, um die Möglichkeit zur Programmierung des Anrufkanals aufzurufen.
- Die Kanalnummer beginnt zu blinken.



④ Mit [CHANNEL] den gewünschten Kanal wählen.
⑤ Taste [16•C] drücken, um den zuvor eingestellten Kanal zu übernehmen.
- Der Programmiervorgang kann mit [DIAL] abgebrochen werden.
- Die Kanalnummer hört auf zu blinken.

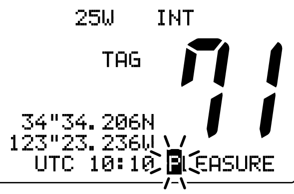


■ Kanalbezeichnungen

Jeder Kanal kann mit einer max. 10 Zeichen langen alphanumerischen Bezeichnung programmiert werden. Zur Programmierung können Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern, einige Symbole (- . /) sowie das Leerzeichen verwendet werden.

① Den zu programmierenden Kanal einstellen.
- Falls die Zweikanalwache, Dreikanalwache oder der Suchlauf aktiviert sind, diese zuvor beenden.

② Um in den Editiermodus zu schalten, [16•C] bei gedrückter [H/L]-Taste drücken.
- Ein blinkender Cursor wird eingeblendet.



③ Die betreffende Taste mehrere Male drücken, um das gewünschte Zeichen einzugeben.
- Siehe Zeichensatz-Tabelle auf Seite 12.
- [CHANNEL] drehen oder die [▲]/[▼]-Tasten am Mikrofon drücken, um den Cursor zu bewegen.

④ [ENT] drücken, um die Eingabe abzuschließen und die Bezeichnung zu speichern.
- [CLR] drücken, um die Eingabe zu löschen.
- Der Cursor verschwindet aus der Anzeige.

⑤ Schritte ① bis ④ wiederholen, falls weitere Kanalbezeichnungen programmiert werden sollen.

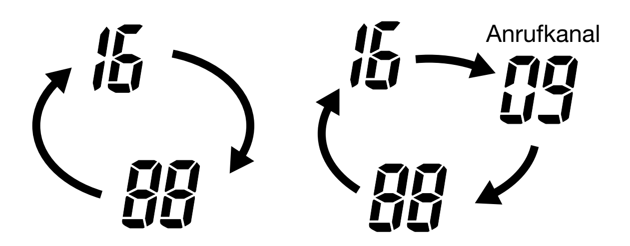
• **Verfügbare Zeichen**

TASTE	BELEGUNG	TASTE	BELEGUNG
1 DUAL QZ	1 Q Z q z (Leertaste)	6 LO/DX MNO	6 M N O m n o
2 TRI ABC	2 A B C a b c	7 HAIL PRS	7 P R S p r s
3 DIM DEF	3 D E F d e f	8 FOG TUV	8 T U V t u v
4 SCN GHI	4 G H I g h i	9 IC WXY	9 W X Y w x y
5 TAG JKL	5 J K L j k l	0 SCRM A –/.	0 – / .

■ Beschreibung

Die Zweikanalwache dient zur Überwachung des Kanals 16, wenn ein anderer Kanal eingestellt ist. Die Dreikanalwache erfüllt den gleichen Zweck, nur dass der Anrufkanal zusätzlich überwacht wird.

BEISPIEL FÜR ZWEI- UND DREIKANALWACHE



- Falls ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird, hält die Zwei-/Dreikanalwache an, bis das Signal erloschen ist.
- Falls bei aktivierter Dreikanalwache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf Zweikanalwache um, bis das Signal erloschen ist.
- Um bei aktivierter Zwei-/Dreikanalwache auf dem eingestellten Kanal zu senden, die Sendetaste [PTT] gedrückt halten.

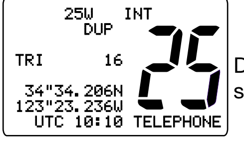
■ Betrieb

① Den gewünschten Arbeitskanal einstellen.

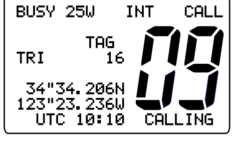
② [F]-Taste betätigen, dann [1 DUAL] drücken, um die Zweikanalwache, bzw. [2 TRI], um die Dreikanalwache zu starten.
- „DUAL“ oder „TRI“ erscheinen im Display.
- Wenn auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, ertönt ein Piepton.

③ Um die Zwei-/Dreikanalwache zu beenden, [CLR] drücken oder Schritt ② wiederholen.

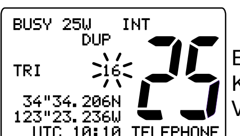
[Beispiel]: Dreikanalbetrieb auf Kanal 25.



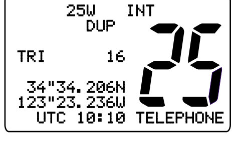
Dreikanalwache startet.



Empfang auf dem Anrufkanal.



Empfang auf Kanal 16 erhält Vorzug.



Dreikanalwache wird nach Erlöschen des Signals fortgesetzt.

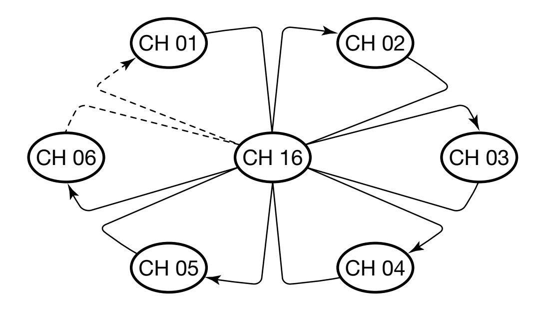
■ Suchlaufarten

Mit dem Suchlauf können Signale viel effektiver gefunden werden. Neben dem einfachen Suchlauf (Normal Scan) steht der Prioritätssuchlauf (Priority Scan) zur Auswahl.

Programmieren Sie vor Aktivierung des Suchlaufs mehrere TAG-Kanäle (Suchlaufkanäle). (Löschen Sie die TAG-Flagge aus den Kanälen, die Sie nicht durch den Suchlauf erfasst haben möchten.) (siehe auch rechte Seite)

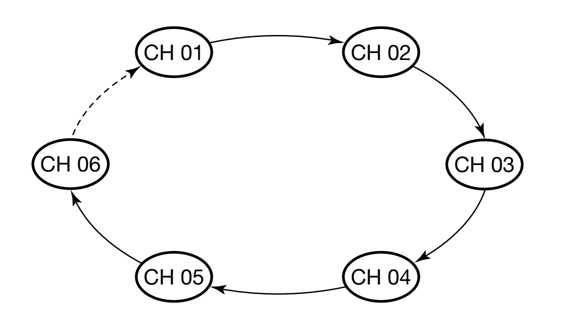
Im SET-Modus Prioritäts- oder einfachen Suchlauf wählen. (S. 38)

PRIORITÄTSSUCHLAUF (PRIORITY SCAN)



Der Prioritätssuchlauf tastet alle TAG-Kanäle der Reihenfolge nach ab und überwacht dabei gleichzeitig Kanal 16. Der Suchlauf pausiert, solange auf Kanal 16 Signale empfangen werden; wenn ein Signal auf einem Arbeitskanal empfangen wird, schaltet sich die Zweikanalwache automatisch ein.

EINFACHER SUCHLAUF (NORMAL SCAN)



Der einfache Suchlauf funktioniert wie der Prioritätssuchlauf, jedoch wird Kanal 16 nicht überwacht. Um Kanal 16 bei aktiviertem Normalsuchlauf zu überwachen, muss dieser als TAG-Kanal (Suchlaufkanal) programmiert werden.

■ Suchlaufkanäle einstellen

Um den Suchlauf effektiver zu machen, lassen sich die gewünschten Kanäle als TAG-Kanäle programmieren, bzw. es lässt sich die TAG-Flagge bei unerwünschten Kanälen löschen. Kanäle ohne Flagge werden beim Suchlauf übersprungen. TAG-Kanäle lassen sich in jeder Kanalgruppe (je nach Freischaltung durch den Händler) unabhängig programmieren.

① Falls erforderlich, mit [H/L] + [DIAL] die gewünschte Kanalgruppe einstellen.
② Den zu programmierenden Kanal einstellen.
③ [F] und dann [5 TAG] drücken, um den angezeigten Kanal mit einer TAG-Flagge zu versehen.
  • „TAG“ erscheint im Display.
④ Um die TAG-Flagge zu entfernen, Schritt ③ wiederholen.
  • „TAG“ verschwindet aus dem Display.

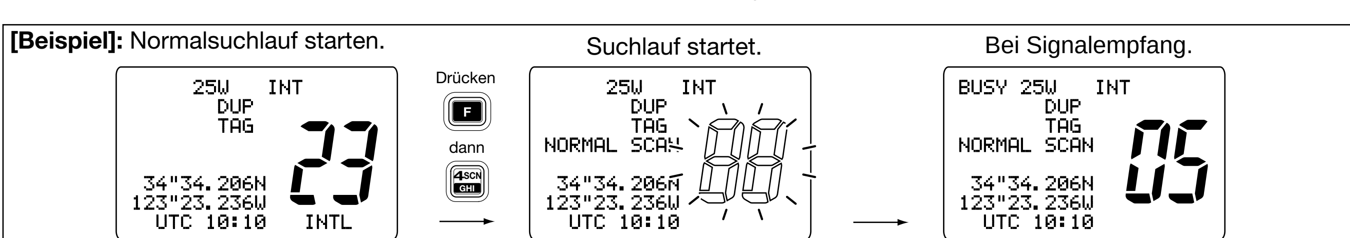
• TAG-Flagge von allen Kanälen entfernen

➥ Um die TAG-Flagge aller Kanäle zu löschen, [H/L]-Taste gedrückt halten und [5 TAG]-Taste 3 Sek. lang drücken.

■ Suchlauf starten

Die gewünschten Parameter für Suchlaufart und Suchlauf-Timer im SET-Modus vorab einstellen. (S. 38)

① Falls erforderlich, mit [H/L] + [DIAL] die gewünschte Kanalgruppe einstellen.
② TAG-Kanäle, wie nebenstehend erläutert, programmieren.
③ Sicherstellen, dass die Rauschsperre vor dem Start des Suchlaufs geschlossen ist.
④ [F] und dann [4 SCN] drücken, um den Prioritäts- oder Normalsuchlauf zu starten.
  • „PRI-SCAN 16“ oder „NORMAL SCAN“ wird angezeigt.
  • Je nach gewählter Einstellung im SET-Modus pausiert der Suchlauf, solange ein Signal empfangen wird, oder er wird nach einer 5-Sekunden-Pause erneut fortgesetzt. (Kanal 16 wird beim Prioritätssuchlauf immer überwacht.)
  • Mit [CHANNEL] lässt sich die Suchlaufrichtung wechseln oder der Suchlauf manuell fortsetzen.
  • Falls beim Prioritätssuchlauf auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, blinkt „16“ im Display und Signaltöne sind hörbar.
⑤ Zum Beenden des Suchlaufs [CLR] drücken oder Schritt ④ wiederholen.

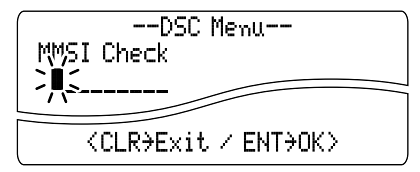


■ MMSI-Code programmieren

Der 9-stellige MMSI- (Mobiler-Seefunk-Service-Identifikation: eigene DSC-Kennung) Code lässt sich bei eingeschaltetem Funkgerät programmieren.

Programmierung kann nur einmal erfolgen.

① Funkgerät ausschalten.
② Bei gedrückter [MENU]-Taste einschalten, um die Möglichkeit zur Programmierung des MMSI-Codes aufzurufen.
③ Nachdem das Display erscheint, [MENU]-Taste loslassen.
④ [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.
⑤ Mit [CHANNEL] „Set up“ wählen und [ENT] drücken.
⑥ Mit [CHANNEL] „MMSI check“ wählen; [ENT] drücken.



⑦ MMSI-Code direkt über die Tastatur eingeben.
- Mit [CHANNEL] den Cursor vor- oder zurückbewegen.

⑧ Nach Eingabe des 9-stelligen Codes [ENT] drücken, um den Code zu speichern.
- Rückkehr zum Set-up-Menü.

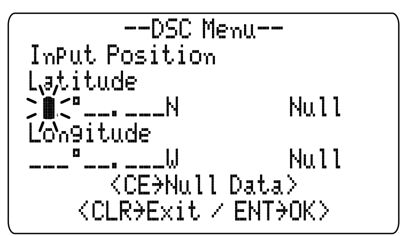
⑨ Mit [CHANNEL] „Exit“ wählen und [ENT] drücken.
- Rückkehr zum DSC-Menü.
- Wiederholen, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

■ Position und Zeit programmieren

Ein Notruf sollte die Position des Schiffes und die Zeit beinhalten. Falls kein GPS angeschlossen ist, lassen sich die Position und die UTC (Universal Time Coordinated) manuell eingeben. Diese Daten werden automatisch generiert, wenn ein GPS-Empfänger (NMEA0183 Ver. 2.0) angeschlossen ist.

Die manuelle Programmierung steht nicht zur Verfügung, wenn ein GPS-Empfänger (NMEA0183 Ver. 2.0) angeschlossen ist.

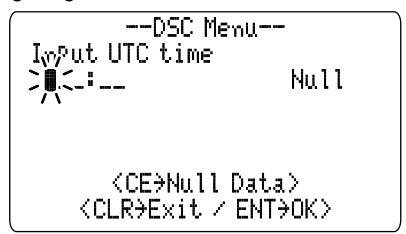
① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.
② Mit [CHANNEL] „Position Input“ wählen und [ENT] drücken.



③ Erste Stelle des Breitengrades direkt über die Tastatur eingeben.
- [6•MNO] drücken, um nördliche, und [7•PRS] drücken, um südliche Breiten einzugeben.
- Mit [CHANNEL] den Cursor vor- oder zurückbewegen.
- [CE] drücken, um die Positionsdaten zu löschen.

④ Erste Stelle des Längengrades direkt über die Tastatur eingeben.
- [3•DEF] drücken, um östliche und [9•WXY] drücken, um westliche Längengrade einzugeben.
- Mit [CHANNEL] den Cursor vor- oder zurückbewegen.
- [CE] drücken, um die Positionsdaten zu löschen.

⑤ [ENT] drücken, um die Position zu speichern und die Programmierung der Zeit zu ermöglichen.
- [CLR] drücken, um die Einstellung abzubrechen und zum DSC-Menü zu gelangen.



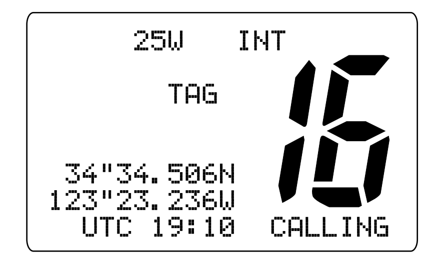
⑥ Erste Stelle der aktuellen UTC-Zeit direkt über die Tastatur eingeben.
- Mit [CHANNEL] den Cursor vor- oder zurückbewegen.
- [CE] drücken, um die Zeitangaben zu löschen.

⑦ [ENT] drücken, um die Zeit zu speichern.
- [CLR] drücken, um die Einstellung abzubrechen und das Menü zu verlassen.

■ Anzeige der Position

Wenn ein GPS-Empfänger (NMEA0183 Ver. 2.0) am Funkgerät angeschlossen ist, zeigt das Display die aktuelle Position und Zeit an. Sofern kein Empfänger angeschlossen ist, erscheinen die manuell eingegebene Position und Zeit.

Ein zum IC-M601 passender GPS-Empfänger wird von Icom nicht mitgeliefert. Zur Anzeige der Position ist ein derartiges Zubehörgerät entsprechend NMEA0183 Ver. 2.0 erforderlich. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über entsprechend verwendbare GPS-Empfänger.



6

■ Notruf

Notrufe sollten immer dann gesendet werden, wenn der Schiffsführer der Meinung ist, dass das Schiff oder eine Person in Not ist und unverzügliche Hilfe benötigt.

***NIEMALS** NOTRUFE SENDEN, FALLS SICH DAS SCHIFF NICHT TATSÄCHLICH IN NOT BEFINDET. EIN NOTRUF IST NUR ZU SENDEN, WENN UNVERZÜGLICHE HILFE NÖTIG IST.*

① Vergewissern, dass kein Notruf empfangen wird.

② Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 5 Sek. lang drücken, um einen Notruf zu senden.
- Der Notrufkanal (Kanal 70) wird automatisch gewählt und der Notruf gesendet.
- Falls möglich, die Ursache des Notrufs eingeben. (S. 23 Einstellung der Notrufinformation)
- Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist, nach Möglichkeit die Position und die UTC-Zeit eingeben.

Distress Call

Push for 5 sec.

③ Nach dem Senden des Notrufs erwartet das Funkgerät auf Kanal 70 eine Rückmeldung.
- Der Notruf wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Minuten gesendet.

Distress Call
TX Complete

Now Wating for ACK

<CLR→Cancel ACK>

④ Nach 5 Sek. stellt sich das Funkgerät automatisch auf Kanal 16 ein.



⑤ Nach Empfang einer Rückmeldung ist das Mikrofon für den weiteren Funkverkehr zu nutzen.



➥ Ein Notalarm enthält (voreingestellt):
- Die Ursache des Notfalls: unbestimmter Notfall
- Positionsdaten: GPS- oder manuell eingegebene Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden erhalten.

➥ Der Notruf wird alle 3,5 bis 4,5 Minuten wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird.

➥ [DISTRESS]-Taste drücken, um eventuell erforderliche erneute Notrufe zu senden.

➥ [CLR]-Taste drücken, um die Notruf-Wiederholung abzubrechen.

➥ „??“ blinkt automatisch anstelle der Positions- und Zeitanzeige, wenn die GPS-Daten ungültig sind oder länger als 4 Stunden nach der manuellen Eingabe von Position und Zeit nicht aktualisiert wurden.

■ Senden von DSC-Rufen

◇ Senden eines individuellen Anrufs

Diese Funktion erlaubt den direkten Anruf eines bestimmten Schiffes durch Senden eines DSC-Signals.

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.
② Mit [CHANNEL] „Individual Call“ wählen und danach [ENT] drücken.

--DSC Menu--
Select item
→Individual Call
Group Call
All Ships Call
Received Calls
Distress Setting
Set up

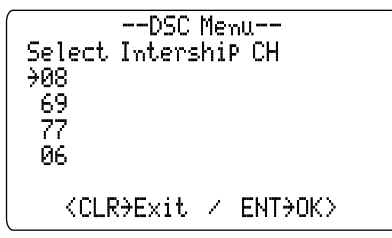
6

③ Mit [CHANNEL] die gewünschte vorprogrammierte individuelle Adresse oder „Manual Input“ wählen und danach [ENT] drücken.
- Der ID-Code für den individuellen Anruf kann voreingestellt werden. (S. 24)
- Wenn „Manual Input“ gewählt ist, kann der 9-stellige ID-Code der anzurufenden Station über die Tastatur eingegeben werden.

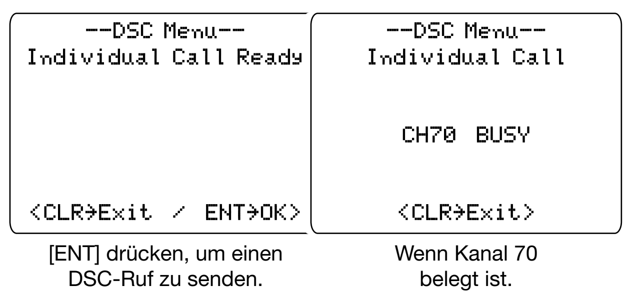
```
--DSC Menu--
Select Address
 Manual Input
 John
 Margaret
→Ricky

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

④ Mit [CHANNEL] gewünschten Kanal (Intership-CH) oder „Manual Input“ wählen und danach [ENT] drücken.
- Die Intership-Kanäle sind im Funkgerät bereits in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.
- Wenn „Manual Input“ gewählt ist, mit [CHANNEL] den gewünschten Kanal außer Kanal 70 einstellen.



⑤ Zum Senden des individuellen Anrufs [ENT] drücken.
- Wenn der Kanal 70 belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



[ENT] drücken, um einen DSC-Ruf zu senden.

Wenn Kanal 70 belegt ist.

⑥ Auf Kanal 70 bleiben, bis eine Rückmeldung empfangen wird.



⑦ Sobald eine Rückmeldung empfangen wurde, kehrt die Displayanzeige auf den zuvor eingestellten Kanal zurück, und Pieptöne sind hörbar.

⑧ Bei gedrückter [PTT]-Taste mit dem antwortenden Schiff weiter kommunizieren.

◇ Senden eines Gruppen-Anrufs

Diese Gruppen-Anruf-Funktion erlaubt das Anrufen einer bestimmten Gruppe von Schiffen mit einem DSC-Signal.

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.

② Mit [CHANNEL] „Group Call“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
       --DSC Menu--
Select item
 Individual Call
→Group Call
 All Ships Call
 Received Calls
 Distress Setting
 Set up
```

③ Mit [CHANNEL] die gewünschte vorprogrammierte Adresse der Gruppe von Schiffen oder „Manual Input“ wählen und danach [ENT] drücken.

- Der ID-Code für die Gruppe lässt sich voreinstellen. (S. 26)
- Wenn „Manual Input“ gewählt ist, kann der 8-stellige ID-Code für die anzurufende Gruppe über die Tastatur eingegeben werden.

```
       --DSC Menu--
Select Address
 Manual Input
 I-com
 Osaka
→Tokyo

   <CLR→Exit / ENT→OK>
```

④ Mit [CHANNEL] den gewünschten Kanal (Intership-CH) oder „Manual Input“ wählen; danach [ENT] drücken.

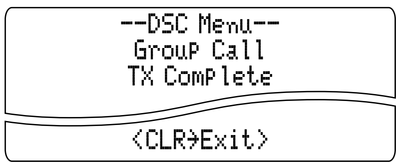
- Die Intership-Kanäle sind im Funkgerät bereits in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.
- Wenn „Manual Input“ gewählt ist, mit [CHANNEL] den gewünschten Kanal außer Kanal 70 einstellen.

⑤ Zum Senden des Gruppen-Anrufs [ENT] drücken.

- Wenn der Kanal 70 belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



⑥ Sobald der Gruppen-Anruf gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display:



⑦ [CLR]-Taste drücken, um das DSC-Menü zu verlassen. Die Anzeige wechselt auf den zuvor eingestellten Kanal.

- Auch wenn die [CLR]-Taste nicht gedrückt wurde, kehrt die Display-Anzeige automatisch auf den zuvor eingestellten Kanal zurück.

◇ Senden eines Anrufs an alle Schiffe

Große Schiffe benutzen den Kanal 70 als Empfangskanal. Wenn Sie an diese Schiffe eine Mitteilung machen wollen, benutzen Sie diese Funktion.

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.

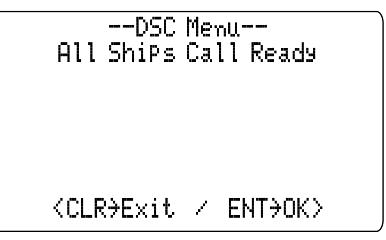
② Mit [CHANNEL] „All Ships Call“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
--DSC Menu--
Select item
 Individual Call
 Group Call
→All Ships Call
 Received Calls
 Distress Setting
 Set up
```

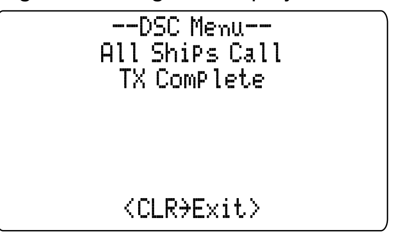
③ Mit [CHANNEL] die gewünschte Kategorie der Mitteilung wählen und danach [ENT] drücken.

```
--DSC Menu--
Select Category
→Routine
 Safety
 Urgency
```

④ Zum Senden des Anrufs an alle Schiffe [ENT] drücken.
- Der Kanal 70 wird gewählt und der Anruf an alle Schiffe gesendet.



⑤ Sobald der Anruf an alle Schiffe gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display:



⑥ [CLR]-Taste drücken, um das DSC-Menü zu verlassen. Das Display wechselt zu Kanal 16.
- Auch wenn die [CLR]-Taste nicht gedrückt wurde, wechselt das Display nach 5 Sek. Inaktivität automatisch auf Kanal 16.

■ Einstellung der Notrufinformation

Der Grund bzw. die Ursache des Notrufs sollte im Notruf enthalten sein.

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.
② Mit [CHANNEL] „Distress Setting“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
--DSC Menu--
Select item
 Group Call
 All Ships Call
 Received Calls
→Distress Setting
 Set up
 Exit
```

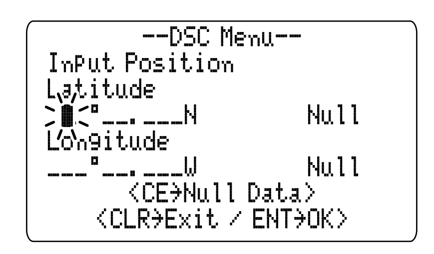
③ Mit [CHANNEL] den Grund des Notrufs wählen und danach [ENT] drücken.
- ‚Unbestimmt‘, ‚Explosion‘, ‚Wassereinbruch‘, ‚Kollision‘, ‚auf Grund gelaufen‘, ‚gekentert‘, ‚sinkend‘, ‚abgedriftet‘, ‚Schiff wird verlassen’, ‚Piratenangriff‘ und ‚Mann über Bord‘ stehen zur Verfügung.

```
--DSC Menu--
Select Nature
 Undesignated
→Explosion
 Flooding
 Collision
 Grounding
 Capsizing
 Sinking
 Adrift
 Abandoning
 Piracy
 MOB

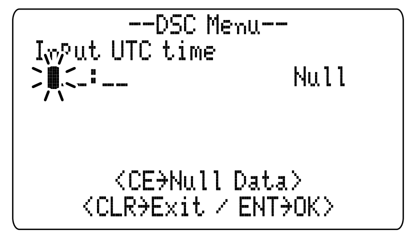
 <CLR→Exit / ENT→OK>
```

④ Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder die GPS-Daten ungültig sind, erscheint die Positionsanzeige im Display. Die aktuelle Position eingeben und [ENT] drücken.
- Positionsdaten direkt über die Tastatur eingeben.
- [6•MNO] drücken, um nördliche, und [7•PRS] drücken, um südliche Breiten einzugeben.
- [3•DEF] drücken, um östliche, und [9•WXY] drücken, um westliche Längen einzugeben.
- Mit [CHANNEL] den Cursor vor- oder zurückbewegen.
- [CE] drücken, um die Positionsdaten zu löschen.

6



⑤ Die Zeitanzeige erscheint im Display. Nun die UTC-Zeit eingeben und [ENT] drücken.
- UTC-Zeit direkt über die Tastatur eingeben.
- [CLR] drücken, um die Einstellung abzubrechen, das Menü zu verlassen und zum Menü für die Einstellung des Grundes des Notrufs zu gelangen.
- Mit [CHANNEL] den Cursor vor- oder zurückbewegen.
- [CE] drücken, um die eingegebene Zeit zu löschen.



⑥ [DISTRESS] 5 Sek. lang drücken, um den Notruf zu senden.
- Der gewählte Grund des Notrufs wird 10 Minuten gespeichert.

■ Individuelle DSC-Kennungen

Im Funkgerät lassen sich insgesamt 100 verschiedene individuelle DSC-Adress-Kennungen (IDs) speichern und mit bis zu 10 Zeichen langen Bezeichnungen benennen.

◇ Programmierung von Adress-IDs

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.

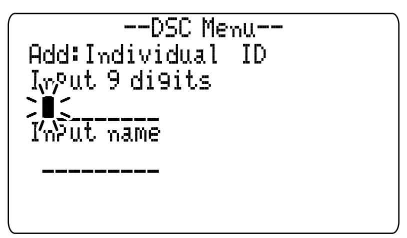
② Mit [CHANNEL] „Set up“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
     --DSC Menu--
Select item
 Group Call
 All Ships Call
 Received Calls
 Distress Setting
→Set up
 Exit
```

③ Mit [CHANNEL] „Add: INDV ID“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
     --DSC Menu--
Set up
→Add:INDV ID
 Add:Group ID
 DEL:INDV ID
 DEL:Group ID
 Offset time
 MMSI Check
```

④ Einstellung der individuellen ID und der ID-Bezeichnung.
- Alle 9 Stellen der entsprechenden Notruf-ID direkt über die Tastatur eingeben.
- Tasten gegebenenfalls mehrfach drücken, um das gewünschte Zeichen zu wählen.
- Mit [CHANNEL] den Cursor vor- oder zurückbewegen.
- [CE] drücken, um die ID und die ID-Bezeichnung zu löschen.
- [CLR] drücken, um die Eingabe abzubrechen und zum Set-Up-Menü zurückzukehren.



⑤ [ENT]-Taste drücken, um die Eingaben zu speichern und zum Set-Up-Menü zurückzukehren.

◇ Löschen von Adress-IDs

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.

② Mit [CHANNEL] „Set up“ wählen und danach [ENT] drücken.

③ Mit [CHANNEL] „DEL:INDV ID“ wählen und danach [ENT] drücken.
- Wenn keine Adress-ID programmiert ist, kehrt das Funkgerät automatisch zum Set-Up-Menü zurück.

```
--DSC Menu--
Set up
 Add:INDV ID
 Add:Group ID
 DEL:INDV ID
→DEL:Group ID
 Offset time
 MMSI Check
```

④ Mit [CHANNEL] die zu löschende ID-Bezeichnung wählen.

```
--DSC Menu--
Select ID
 Turtle
→John
 Margaret
 Ricky

  <CLR→Exit / ENT→OK>
```

⑤ [ENT] drücken, um die Adress-ID zu löschen und das Menü zu verlassen.

◇ Programmieren von Gruppen-IDs

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.
② Mit [CHANNEL] „Set up“ wählen; dann [ENT] drücken.

```
--DSC Menu--
Select item
 Group Call
 All Ships Call
 Received Calls
 Distress Setting
→Set up
 Exit
```

③ Mit [CHANNEL] „Add: Group ID“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
--DSC Menu--
Set up
 Add:INDV  ID
→Add:Group  ID
 DEL:INDV  ID
 DEL:Group  ID
 Offset time
 MMSI Check
```

④ Einstellung der Gruppen-ID und der ID-Bezeichnung.
- Alle 8 Stellen der Gruppen-ID direkt über die Tastatur eingeben.
- Tasten gegebenenfalls mehrfach drücken, um das gewünschte Zeichen zu wählen.
- Mit [CHANNEL] den Cursor vor- oder zurückbewegen.
- [CE] drücken, um die ID und die ID-Bezeichnung zu löschen.
- [CLR] drücken, um die Eingabe abzubrechen und zum Set-Up-Menü zurückzukehren.



⑤ [ENT]-Taste drücken, um die Eingaben zu speichern und zum DSC-Set-Up-Menü zurückzukehren.

◇ Löschen von Gruppen-IDs

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.
② Mit [CHANNEL] „Set up“ wählen; dann [ENT] drücken.
③ Mit [CHANNEL] „Add: Group ID“ wählen; dann [ENT] drücken.
- Wenn keine Gruppen-ID programmiert ist, kehrt das Funkgerät automatisch zum Set-Up-Menü zurück.

```
--DSC Menu--
Set up
 Add:INDV  ID
 Add:Group  ID
 DEL:INDV  ID
→DEL:Group  ID
 Offset time
 MMSI Check
```

④ Mit [CHANNEL] die Bezeichnung der zu löschenden Gruppen-ID wählen.
⑤ [ENT]-Taste drücken, um die Gruppen-ID zu löschen und das DSC-Set-Up-Menü zu verlassen.

■ Empfang eines DSC-Rufs

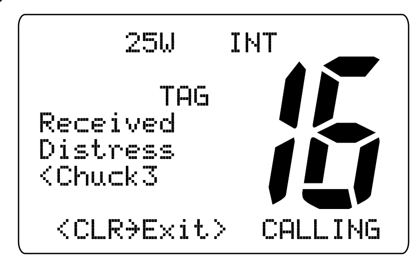
◇ Empfang eines Notrufs

Wenn während der Überwachung von Kanal 70 ein Notruf empfangen wird:

➥ Der Notruf-Alarmton ertönt 2 Minuten lang.
- Beliebige Taste zum Abbruch des Alarmtons drücken.

➥ „Received Distress“ erscheint im Display; danach wird automatisch Kanal 16 gewählt.

➥ Kanal 16 weiter überwachen, weil eine Küstenstation Hilfe benötigen könnte.



◇ Empfang einer Notruf-Bestätigung

Wenn während der Überwachung von Kanal 70 eine Notruf-Bestätigung an ein anderes Schiff empfangen wird:

➥ Der Notruf-Alarmton ertönt 2 Minuten lang.
- Beliebige Taste zum Abbruch des Alarmtons drücken.

➥ „Received Distress ACK“ erscheint im Display; danach wird automatisch Kanal 16 gewählt.



◇ Empfang eines Rufs an alle Schiffe

Wenn während der Überwachung von Kanal 70 ein Ruf an alle Schiffe empfangen wird:

➥ Der Notruf-Alarmton ertönt, wenn der Anruf ‚Distress‘ oder ‚Urgency‘ enthält; 3 Pieptöne sind bei anderen Kategorien hörbar.

➥ „Received All Ships“ erscheint im Display; danach wird zur Sprachkommunikation automatisch Kanal 16 gewählt.

➥ Kanal 16 weiter überwachen, um Mitteilungen des rufenden Seefahrzeugs zu empfangen.



◇ Empfang eines Individualrufs

Wenn während der Überwachung von Kanal 70 ein Individualruf empfangen wird:

➥ Der Notruf-Alarm oder Pieptöne sind entsprechend der empfangenen Kategorie hörbar.
➥ „Received Individual“ erscheint im Display.
➥ [ENT] drücken, um auf den vom rufenden Schiff für die Sprachkommunikation benannten Kanal zu wechseln. [CLR] drücken, um den Individualruf zu ignorieren.



◇ Empfang eines Gruppen-Rufs

Wenn während der Überwachung von Kanal 70 ein Gruppen-Ruf empfangen wird:

➥ Der Notruf-Alarm oder Pieptöne sind entsprechend der empfangenen Kategorie hörbar.
➥ „Received Group“erscheint im Display.
➥ [ENT] drücken, um auf den vom rufenden Schiff für die Sprachkommunikation benannten Kanal zu wechseln. [CLR] drücken, um den Gruppen-Ruf zu ignorieren.



■ DSC-SET-Modus

◇ Zeitverschiebung

In diesem Menüpunkt lässt sich die Zeitverschiebung von UTC (Universal Time Coordinated) einstellen.

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.

② Mit [CHANNEL] „Set up“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
--DSC Menu--
Select item
 Group Call
 All Ships Call
 Received Calls
 Distress Setting
→Set up
 Exit
```

③ Mit [CHANNEL] „Offset time“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
--DSC Menu--
Set up
 Add:INDV ID
 Add:Group ID
 DEL:INDV ID
 DEL:Group ID
→Offset time
 MMSI Check
```

④ Zeitverschiebung von UTC (Universal Time Coordinated) einstellen.
- Zeitverschiebung direkt über die Tastatur eingeben.
- [0•– / .] drücken, um „–“ zu editieren oder zu löschen, wenn sich der Cursor auf der ersten Stelle befindet.
- Mit [CHANNEL] den Cursor vor- oder zurückbewegen.
- [CE] drücken, um die Zeiteingabe zu löschen.
- [CLR] drücken, um die Eingabe abzubrechen und zum Set-Up-Menü zurückzukehren.



keine Zeitverschiebung (voreingestellt)



Zeitverschiebung –12 Stunden

⑤ [ENT]-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern und zum Set-Up-Menü zurückzukehren.

Die Anzeige der Ortszeit ist nicht möglich, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist. Das Funkgerät zeigt dann ausschließlich die UTC-Zeit an.

6

◇ Prüfung des MMSI-Codes

Der programmierte 9-stellige MMSI-Code (eigene DSC-Kennung) lässt sich im DSC-SET-Modus überprüfen.

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.

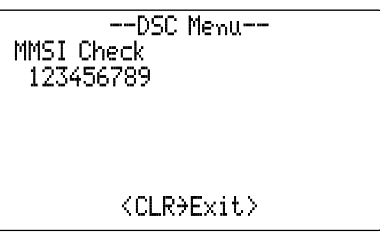
② Mit [CHANNEL] „Set up" wählen und danach [ENT] drücken.

```
      --DSC Menu--
Select item
 Group Call
 All Ships Call
 Received Calls
 Distress Setting
→Set up
 Exit
```

③ Mit [CHANNEL] „MMSI check" wählen und danach [ENT] drücken.

```
      --DSC Menu--
Set up
 Add:INDV  ID
 Add:Group  ID
 DEL:INDV  ID
 DEL:Group  ID
 Offset time
→MMSI Check
```

④ 9-stelligen MMSI-Code (eigene DSC-Kennung) prüfen.



⑤ [CLR]- oder [ENT]-Taste drücken, um zum Set-Up-Menü zurückzukehren.

■ Empfangene Mitteilungen

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 20 Notruf-Mitteilungen und 20 andere Mitteilungen. Diese Mitteilungen lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

① [MENU]-Taste drücken, um das DSC-Menü aufzurufen.
② Mit [CHANNEL] „Received Calls“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
     --DSC Menu--
Select item
 Group Call
 All Ships Call
→Received Calls
 Distress Setting
 Set up
 Exit
```

◇ Notrufmitteilungen

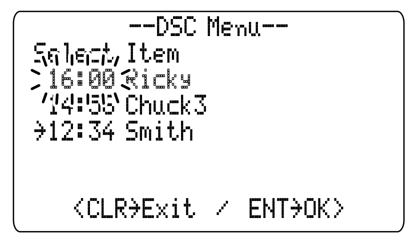
① Mit [CHANNEL] „Distress“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
     --DSC Menu--
Select Message
→Distress
 Other

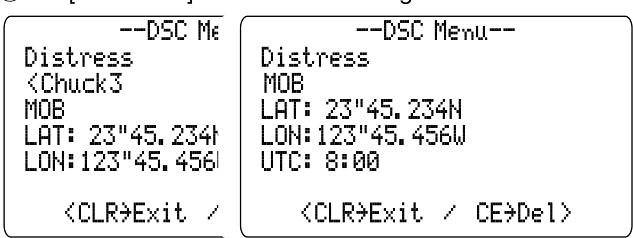


  <CLR→Exit / ENT→OK>
```

② Mit [CHANNEL] zur gewünschten Mitteilung scrollen und danach [ENT] drücken.
- Blinkende Mitteilungen wurden bisher noch nicht gelesen.



③ Mit [CHANNEL] durch die Mitteilung scrollen.



④ [CLR]-Taste drücken, um das Menü zu verlassen, oder [CE]-Taste betätigen, um die angezeigte Mitteilung zu löschen und zum DSC-Menü zurückzukehren.

◇ Andere Mitteilungen

① Mit [CHANNEL] „Other“ wählen und danach [ENT] drücken.

```
--DSC Menu--
Select Message
 Distress
→Other

 <CLR→Exit / ENT→OK>
```

② Mit [CHANNEL] zur gewünschten Mitteilung scrollen und danach [ENT] drücken.
- Blinkende Mitteilungen wurden bisher noch nicht gelesen.

```
--DSC Menu--
Select Message
 Individual Call
 All Ships Call
→Group Call
 Individual Call

 <CLR→Exit / ENT→OK>
```

③ Mit [CHANNEL] durch die Mitteilung scrollen.
- Die gespeicherten Mitteilungen beinhalten verschiedene Informationen und sind von der Art des Notrufs abhängig.



④ [CLR]-Taste drücken, um das Menü zu verlassen, oder [CE]-Taste betätigen, um die angezeigte Mitteilung zu löschen und zum DSC-Menü zurückzukehren.

■ Megafon-Funktion

Das IC-M601 verfügt über eine 2-Weg-Megafon-Funktion zur Verstärkung der Sprache und zum Hören über Lautsprecher, sodass es nicht notwendig ist, die Brücke für ein Megafongespräch zu verlassen.

Externen Megafon-Lautsprecher (25 W oder mehr/4 Ω) wie auf S. 41 beschrieben anschließen.

- Während des Megafon-Betriebs ist das Senden nicht möglich.
- Während des Megafon-Betriebs wird das Empfangssignal stummgeschaltet.

① [F]-Taste und danach die [7 HAIL]-Taste drücken, um die Megafon-Funktion einzuschalten.



② Bei gedrückter [PTT]-Taste mit normaler Lautstärke in das Mikrofon sprechen.
- „TALK“ oder „LISTEN“ erscheinen entsprechend dem aktuellen Zustand im Display.
- Mit [CHANNEL] kann die Lautstärke des Megafons eingestellt werden.

③ Nach Loslassen der [PTT]-Taste ist die Antwort durch den Lautsprecher am Funkgerät hörbar.

④ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, müssen die [CLR]-Taste gedrückt oder Schritt ① wiederholt werden

- Während des Megafon-Betriebs sind die Funktionen des Funkgerätes abgeschaltet. Die Megafon-Funktion lässt sich nicht einschalten, während das Funkgerät sendet.
- Wenn während des Megafon-Betriebs ein DSC-Anruf empfangen wird, wird die Megafon-Funktion abgeschaltet und das Funkgerät schaltet automatisch auf Normalbetrieb um. Im Display des Funkgerätes erscheint die Anzeige ‚Receiving DSC calls‘. (S. 27)

■ Automatisches Nebelhorn

Diese Funktion erlaubt die Abgabe von Nebelhorn-Tönen, bis die Funktion abgeschaltet wird. Für die unterschiedlichen Bedingungen stehen 4 verschiedene Tonfolgen zur Verfügung.

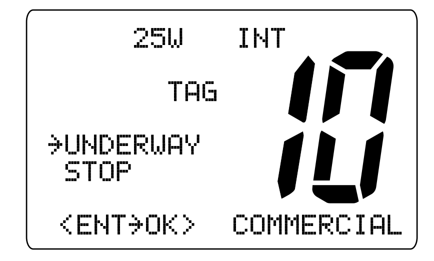
Das Nebelhorn ertönt aus dem Megafon-Lautsprecher. Um es zu nutzen, muss ein Megafon-Lautsprecher (25 W oder mehr/4 Ω) am Funkgerät angeschlossen sein (S. 41).

TYP	TONFOLGEMUSTER		VERWENDUNG
IN FAHRT (UNDERWAY)	Ein 5-Sekunden-Tut alle 120 Sekunden.	5s±1 120s	Motorschiff unterwegs, macht Fahrt.
GESTOPPT (STOP)	Zwei 5-Sekunden-Tuts (dazwischen 2 Sekunden Pause) alle 120 Sekunden.	5s±1 2s 120s	Motorschiff unterwegs, gestoppt (macht keine Fahrt).
SEGELN (SAIL)	Ein 5-Sekunden-Tut gefolgt von zwei 1-Sekunden-Tuts (dazwischen je 2 Sekunden Pause) alle 120 Sekunden.	5s±1 1s 2s 120s	Segelschiff unterwegs, Fischerboot (unterwegs oder vor Anker), Schiff ohne Kommando, Schiff mit eingeschränkter Manövrierfähigkeit (unterwegs oder vor Anker) oder Schiff, ein anderes schleppend.
SCHLEPPEN (TOW)	Ein 5-Sekunden-Tut gefolgt von drei 1-Sekunden-Tuts (dazwischen 2 Sekunden Pause) alle 120 Sekunden.	5s±1 1s 2s 120s	Schiff wird geschleppt (bemannt).

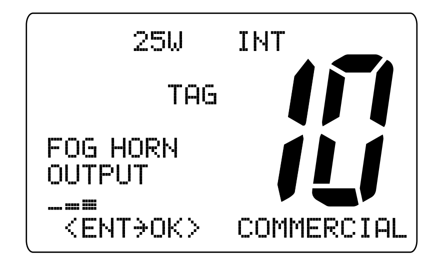
Die Tonfrequenz des Nebelhorns ist einstellbar.
Weitere Informationen zur Frequenzwahl auf S. 39.

① [F]-Taste, danach [8 FOG]-Taste drücken, um die automatische Nebelhorn-Funktion aufzurufen.

② Mit [CHANNEL] das gewünschte Tonfolgemuster wählen und danach [ENT] drücken.
- ‚UNDERWAY‘, ‚STOP‘, ‚SAIL‘, ‚TOW‘ sind verfügbar. (S. 34)
- Auch wenn [ENT] nicht gedrückt wurde, wechselt das Display nach 5 Sekunden Inaktivität automatisch zum nächsten Schritt.



③ Mit [CHANNEL] die gewünschte Nebelhorn-Lautstärke einstellen und danach [ENT] drücken.
- Die Lautstärke ist in 7 Stufen einstellbar.
- Auch wenn [ENT] nicht gedrückt wurde, wechselt das Display nach 5 Sekunden Inaktivität automatisch zum nächsten Schritt.





④ Zum Normalbetrieb lässt sich durch Wiederholung von Schritt ① zurückkehren.

Wenn ein DSC-Anruf empfangen wird, wird die Nebelhorn-Funktion abgeschaltet und das Funkgerät schaltet automatisch auf Normalbetrieb um. Im Display des Funkgerätes erscheint die Anzeige ‚Receiving DSC calls‘. (S. 27)

■ Mikrofon-Verriegelung

Diese Funktion verriegelt elektronisch die [▲]/[▼]- und [16/C]-Tasten des mitgelieferten Mikrofons. Damit lassen sich versehentliche Kanalwechsel und unbeabsichtigte Zugriffe auf Funktionen verhindern.

➥ Bei gedrückter [16/C]-Taste am Mikrofon HM-137 das Funkgerät einschalten, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

■ Intercom-Betrieb

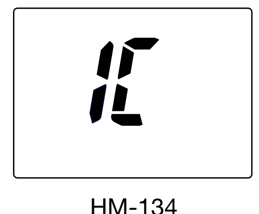
Die optionale Intercom-Funktion erlaubt Gespräche mit entfernten Partnern, zum Beispiel auf dem Deck. Das optionale Fernsteuermikrofon HM-134 ist für den Intercom-Betrieb erforderlich.

Optionales Mikrofon HM-134, wie auf S. 61 beschrieben, anschließen.
- Während des Intercom-Betriebs kann mit dem Funkgerät nicht gesendet werden.
- Der Empfänger ist während des Intercom-Betriebs stummgeschaltet.

① [F]-Taste und danach [9 IC]-Taste drücken, um den Intercom-Modus einzuschalten.
- Das HM-134 wird automatisch eingeschaltet, auch wenn es ausgeschaltet ist.



IC-M601



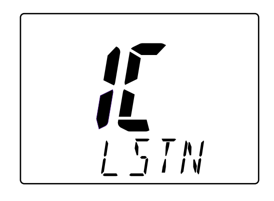
HM-134

② [9 IC]-Taste noch einmal drücken und halten, um zu rufen.
- Aus dem Funkgerät und dem Mikrofon sind Pieptöne hörbar.

③ Bei gedrückter [PTT]-Taste mit normaler Lautstärke in das Mikrofon sprechen.
- „TALK“ oder „LISTEN“ erscheinen entsprechend dem aktuellen Zustand im Display.
- Die Lautstärke des IC-M601-Lautsprechers lässt sich mit [VOL] einstellen.
- Die Lautstärke des HM-134-Lautsprechers lässt sich mit den [▲]/[▼]-Tasten nach Drücken von [VOL] einstellen.



IC-M601 (Sprecher)



HM-134 (Hörer)

④ Nach Loslassen der [PTT]-Taste ist die Antwort durch den Lautsprecher am Funkgerät hörbar.

⑤ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, müssen die [CLR]-Taste gedrückt oder Schritt ① wiederholt werden.

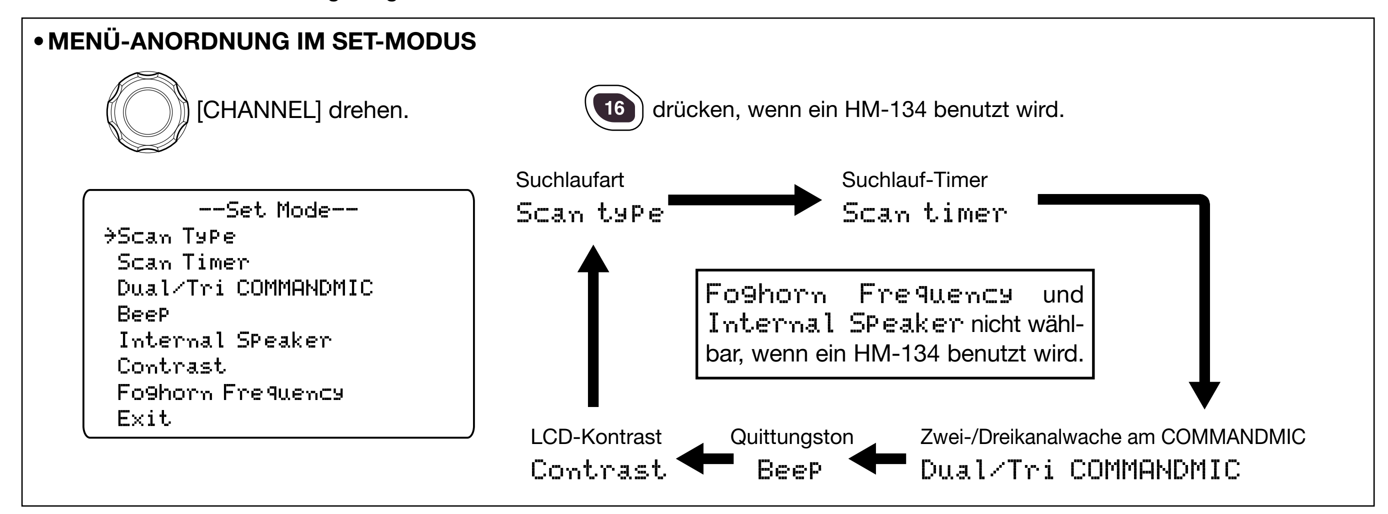
- Während des Intercom-Betriebs sind die Funktionen des Funkgerätes abgeschaltet. Die Intercom-Funktion lässt sich nicht einschalten, während das Funkgerät sendet.
- Wenn während des Intercom-Betriebs ein DSC-Anruf empfangen wird, wird die Intercom-Funktion abgeschaltet und das Funkgerät schaltet automatisch auf Normalbetrieb um. Im Display des Funkgerätes erscheint die Anzeige ‚Receiving DSC calls‘. (S. 27)

■ SET-Modus programmieren

Im SET-Modus werden die Funktionsparameter des Funkgerätes verändert. Programmierbar sind Suchlaufart (Normal/Priorität), Suchlauf-Timer, Zwei- und Dreikanalwache, Quittungston, interner Lautsprecher, LCD-Kontrast und automatische Nebelhorn-Frequenz.

Die verfügbaren Funktionen können je nach Händlereinstellungen differieren.

① Funkgerät ausschalten.
② Taste [16•C] beim erneuten Einschalten gedrückt halten, um in den SET-Modus zu gelangen.
③ Nach Erscheinen des Displays Taste [16•C] loslassen.
④ Mit [CHANNEL] den gewünschten Menüpunkt auswählen und danach [ENT] oder zur Auswahl bei vorhandenem optionalen HM-134 [16•C] drücken.
⑤ Mit [CHANNEL] die gewünschte Einstellung des Menüpunkts vornehmen. Am optionalen HM-134 dazu die [▲]/[▼]-Tasten benutzen.
⑥ Mit [CHANNEL] „Exit" auswählen und danach die [ENT]-Taste drücken, um den SET-Modus zu verlassen.



■ Menüs des SET-Modus

◇ Suchlaufart

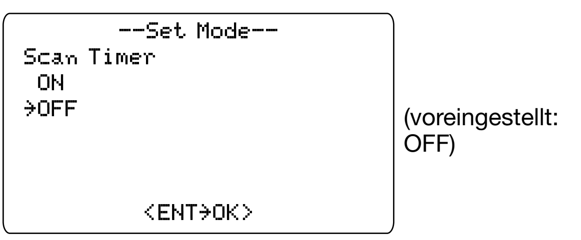
Zwei Suchlaufarten stehen zur Auswahl: Normal- und Prioritätssuchlauf. Der Normalsuchlauf tastet alle Suchlaufkanäle der Reihe nach durch. Der Prioritätssuchlauf tastet ebenfalls alle Suchlaufkanäle ab, überwacht jedoch dabei Kanal 16.



(voreingestellt: normal)

◇ Suchlauf-Timer

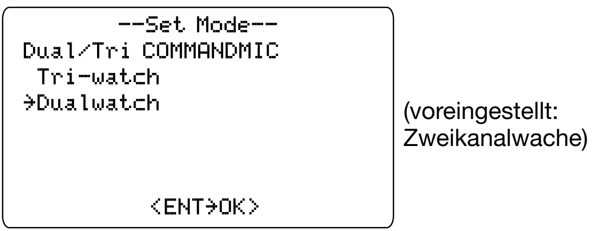
Der Suchlauf-Timer kann ein- oder ausgeschaltet werden. Ausgeschaltet (OFF) bewirkt er, dass der Suchlauf erst dann fortgesetzt wird, wenn das gefundene Signal erlischt. Eingeschaltet (ON) hingegen wird der Suchlauf beim Auffinden eines Signals nach einer Pause von 5 Sek. wieder fortgesetzt, außer auf Kanal 16.



(voreingestellt: OFF)

◇ Zwei-/Dreikanalwache mit COMMANDMIC (erscheint, wenn HM-134 angeschlossen ist)

In diesem Menüpunkt wird die Funktion der [DUAL•IC]-Taste als Zwei- oder Dreikanalwache festgelegt.



(voreingestellt: Zweikanalwache)

◇ Quittungston

Quittungstöne werden mit jeder Tasten- und Schalterbetätigung ausgegeben, wenn die Funktion eingeschaltet ist. Falls gewünscht, können die Quittungstöne ausgeschaltet werden.



(voreingestellt: ON)

Das optionale HM-134 hat seinen eigenen Quittungston.

◇ Interner Lautsprecher

Wenn ein externer Lautsprecher verwendet wird, können der Lautsprecher der Gerätefrontplatte sowie der des Handmikrofons in diesem Menüpunkt ausgeschaltet werden.

```
      --Set Mode--
Internal Speaker
→ON
 OFF




       <ENT→OK>
```

(voreingestellt: ON)

◇ LCD-Kontrast

In diesem Menüpunkt wird der LCD-Kontrast in 8 Stufen eingestellt.

```
      --Set Mode--
Contrast
→5
 4
 3
 2
 1
       <ENT→OK>
```

(voreingestellt: 5)

Das optionale HM-134 hat seine eigene LCD-Kontrast-Einstellung.

◇ Automatische Nebelhorn-Frequenz

Die Frequenz des automatischen Nebelhorns lässt sich entsprechend Ihrer Bedürfnisse einstellen. Solange dieser Menüpunkt gewählt ist, kann durch Drücken der [PTT]-Taste ein Nebelhorn-Tut erzeugt werden, mit dessen Hilfe die beste Einstellung gefunden werden kann.

- Mögliche Frequenzen sind: 200 Hz bis 850 Hz in 50-Hz-Schritten.

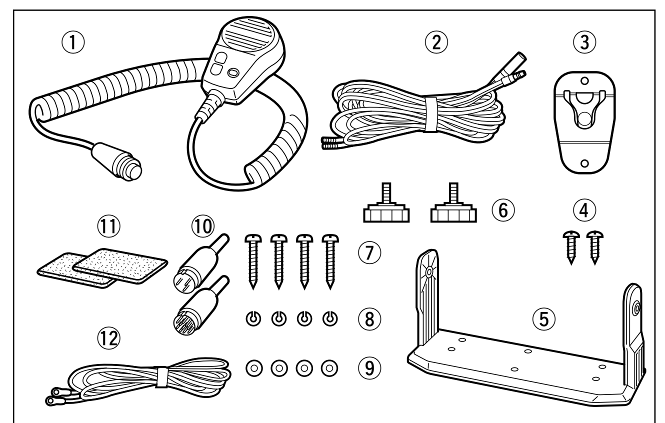
```
      --Set Mode--
Foghorn Frequency
→400
 350
 300
 250
 200
       <ENT→OK>
```

(voreingestellt: 400)

9 VERKABELUNG UND WARTUNG

■ Lieferumfang

Folgendes Zubehör wird mitgeliefert:



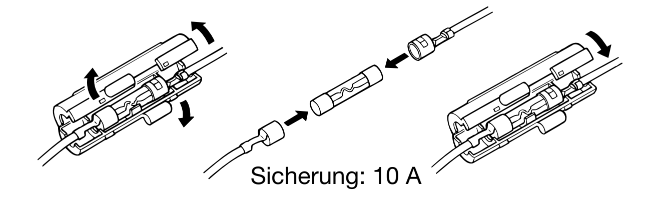
	Menge
① Mikrofon (HM-137)	1
② DC-Kabel (OPC-1174)	1
③ Mikrofon-Haken	1
④ Schrauben für Mikrofon-Haken (3 × 16)	2
⑤ Montagebügel	1
⑥ Rändelschrauben für den Montagebügel	2
⑦ Montageschrauben (5 × 20)	4
⑧ Federringe (M5)	4
⑨ Unterlegscheiben (M5)	4
⑩ Zubehörbuchsen (3-polig, 10-polig)	je 1
⑪ Schaumstoffelemente	2
⑫ Kabel für Mikrofon-Haken (OPC-1096)	1

■ Antenne

Bei der Bewertung der Leistung einer Funkanlage spielt die Antenne eine Schlüsselrolle. Die richtige Antennenwahl ist deshalb sehr wichtig. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Antennen und Montagestellen.

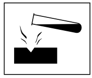
■ Sicherung ersetzen

Im DC-Kabel ist eine Sicherung eingebaut. Falls die Sicherung durchbrennt, versuchen Sie die Fehlerquelle zu ermitteln, bevor Sie die Sicherung gegen eine neue gleichen Nennwertes austauschen.



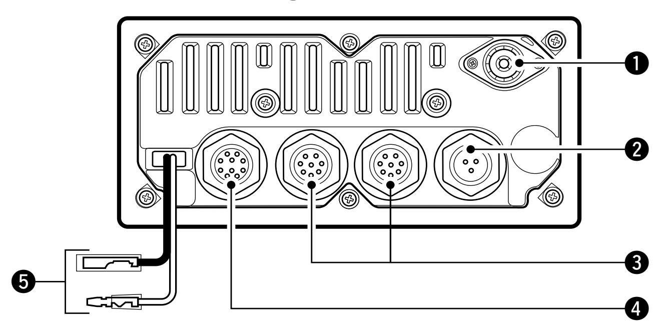
■ Reinigen

Bei Verschmutzungen oder Staub wischen Sie die Anlage nur mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



VERMEIDEN Sie die Reinigung mit Benzin oder Alkohol, da sonst die Gehäuseoberfläche angegriffen wird.

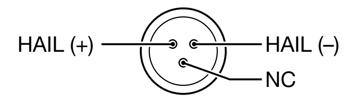
■ Verkabelung



❶ ANTENNENBUCHSE
Zum Anschluss einer VHF-Antenne mit einem PL-259-Stecker.

ACHTUNG: Senden ohne angeschlossene Antenne kann das Funkgerät beschädigen.

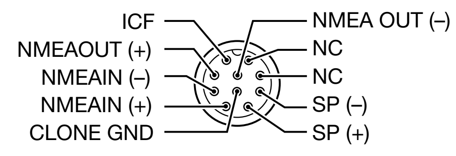
❷ MEGAFON/NEBELHORN-ANSCHLUSS
Zum Anschluss eines Lautsprechers (25 W oder mehr/4 Ω).



❸ BUCHSE FÜR EXTERNES MIKROFON
Für das optionale Fernsteuermikrofon HM-134.

ACHTUNG: NIE andere Mikrofone als das HM-137 anschließen, andernfalls kann das Funkgerät beschädigt werden.

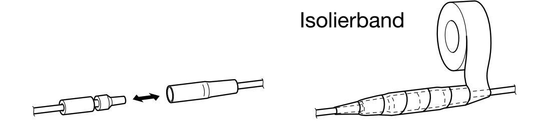
❹ BUCHSE FÜR GPS-EMPFÄNGER/EXT. LAUTSPRECHER
➥Zum Anschluss eines GPS-Empfängers für die Anzeige von Position und Zeit.
- Ein NMEA0183 Ver. 2.0-(RMC-, GGA-, GNS-, GLL-)kompatibler GPS-Empfänger ist erforderlich. Fragen Sie Ihren Händler nach lieferbaren Geräten.



➥Zum Anschluss eines PCs oder eines Navigationsgeräts (NMEA0183 Ver. 3.01, DSC-, DSE-kompatibel) zur Darstellung empfangener Positionsdaten anderer Schiffe.
➥Für den Anschluss eines externen Lautsprechers.

❺ DC-STECKVERBINDER
Für den Anschluss an eine externe 13,8-V-Stromversorgung über das mitgelieferte DC-Kabel.

ACHTUNG: Nach Anschluss des DC- und des Lautsprecherkabels sollten die Kabelverbindungen, wie unten gezeigt, mit vulkanisierendem Isolierband umwickelt werden, um das Eindringen von Wasser zu vermeiden.



■ Montage des Funkgeräts

◇ Mit dem mitgelieferten Befestigungsbügel

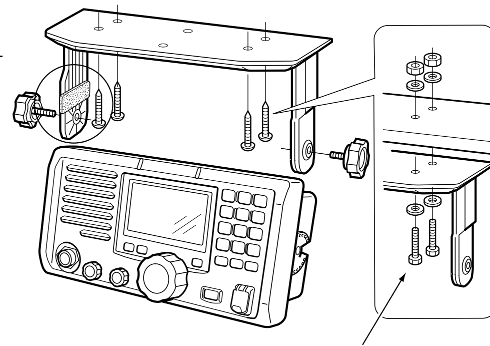
Der mitgelieferte Befestigungsbügel eignet sich für Stand- sowie für Deckenmontage.

- Verschrauben Sie den Befestigungsbügel mit den beigepackten Schrauben (M5 × 20) auf oder an einer glatten Oberfläche mit einer Mindeststärke von 10 mm und einer Tragkraft von mehr als 5 kg.
- Nach der Montage des Funkgeräts sollten Sie die Frontplatte rechtwinklig (90°) zur Sichtlinie des Bedieners ausrichten.

ACHTUNG: HALTEN Sie mit dem Funkgerät und dem Handmikrofon einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

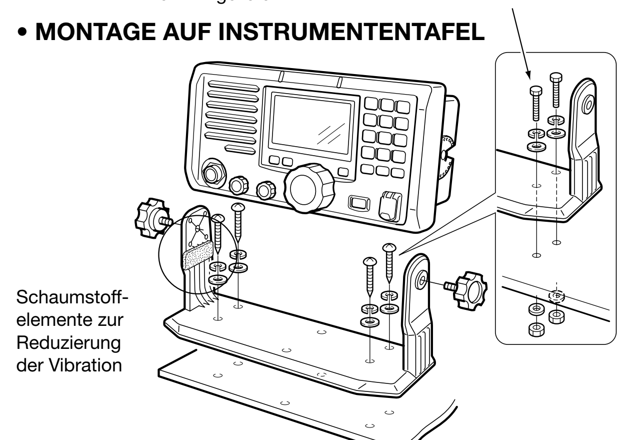
HINWEISE:
- Richten Sie die Frontplatte nochmals nach, falls das Funktionsdisplay wegen des Umgebungslichts schlecht ablesbar ist.
- Wenn das Funkgerät auf einer stark vibrierenden Unterlage montiert wird, legen Sie die mitgelieferten Schaumstoffelemente zwischen Funkgerät und Befestigungsbügel, um die Vibrationseffekte zu reduzieren.

• MONTAGE AN DER DECKE



Diese Schrauben sind nur beispielhaft gezeigt. Sie werden nicht mitgeliefert.

• MONTAGE AUF INSTRUMENTENTAFEL

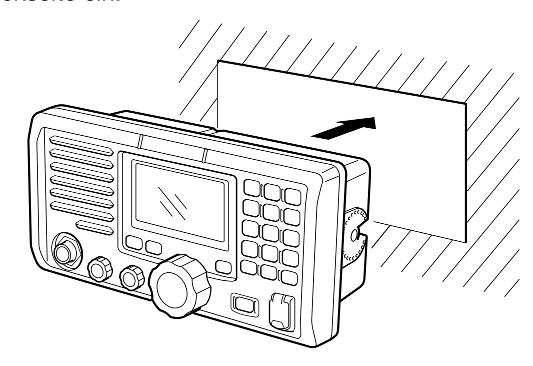


◇ Mit den optionalen Einbauklammern

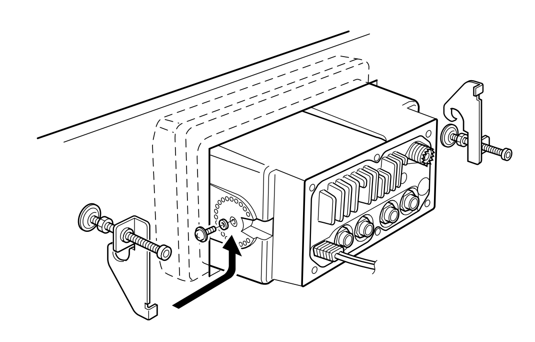
Das optionale MB-75 EINBAU-SET dient zum Einbau des Funkgerätes in eine Instrumententafel oder in ein Pult.

ACHTUNG: HALTEN Sie mit dem Funkgerät und dem Handmikrofon einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

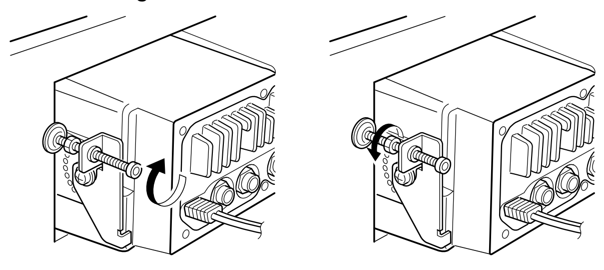
① Benutzen Sie eine Schablone und schneiden Sie vorsichtig eine Öffnung in die Instrumententafel bzw. an den Platz, wo das Funkgerät eingebaut werden soll.
② Führen Sie das Funkgerät wie nachfolgend gezeigt mit der Rückseite ein.



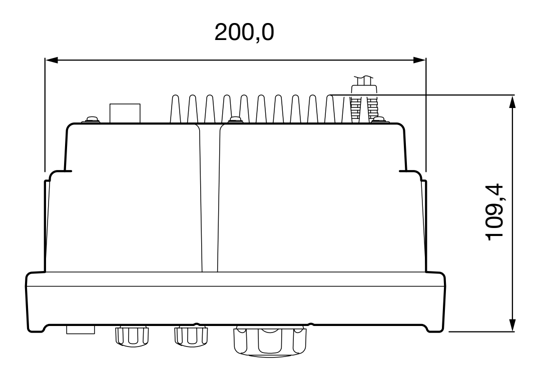
③ Befestigen Sie, wie nachfolgend gezeigt, die Klammern mit den beigepackten Schrauben (M5 × 8 mm) seitlich am Funkgerät IC-M601.
- Achten Sie darauf, dass beide Klammern parallel anliegen.

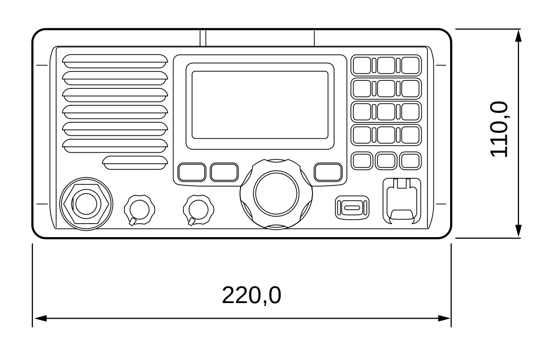


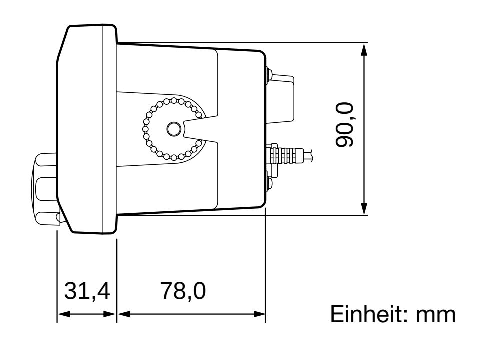
④ Ziehen Sie die Anpressschrauben fest an, sodass die Anlage festen Sitz hat.
⑤ Sichern Sie die Anpressschrauben mit den Kontermuttern gegen die Klammern.
⑥ Schließen Sie das Antennen- und das Steuerungskabel an, und bringen Sie die Instrumententafel wieder an.



■ Abmessungen







Einheit: mm

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	• Schlechter Anschluss an die Stromversorgung.	• Überprüfen Sie die Kabelverbindungen zur Stromversorgung.	41
Keine Audiowiedergabe.	• Rauschsperrenpegel zu niedrig eingestellt. • Lautstärke zu niedrig eingestellt. • Der Lautsprecher ist nass. • Der interne Lautsprecher ist ausgeschaltet.	• Rauschsperre auf Schaltpegel einstellen. • Lautstärkepegel mit [VOL] einstellen. • Wasser ablaufen lassen. • Den internen Lautsprecher im SET-Modus einschalten.	10 10 – 39
Senden ist nicht möglich, oder hohe Sendeleistung nicht einstellbar.	• Auf einigen Kanälen kann nur mit niedriger Sendeleistung gesendet werden. • Unzureichende Sendeleistung.	• Einen anderen Kanal einstellen. • Mit [H/L] hohe Sendeleistung einstellen.	8,46 10
Der Suchlauf startet nicht.	• Es wurden keine TAG-Kanäle definiert.	• Die gewünschten Kanäle als TAG-Kanäle definieren.	15
Kein Quittungston hörbar.	• Der Quittungston ist ausgeschaltet. • Die Rauschsperre ist offen.	• Den Quittungston im SET-Modus einschalten. • Rauschsperre auf Schaltpegel einstellen.	38 10
Ein Notruf kann nicht gesendet werden.	• MMSI-Code (eigene DSC-Kennung) ist nicht programmiert.	• Den MMSI-Code (eigene DSC-Kennung) programmieren.	16

11 KANALLISTE

• INTERNATIONALE KANÄLE

K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)	
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang
01	156,050	160,650	11	156,550	156,550	21	157,050	161,650	62	156,125	160,725	72	156,625	156,625	82	157,125	161,725
02	156,100	160,700	12	156,600	156,600	22	157,100	161,700	63	156,175	160,775	73	156,675	156,675	83	157,175	161,775
03	156,150	160,750	13	156,650	156,650	23	157,150	161,750	64	156,225	160,825	74	156,725	156,725	84	157,225	161,825
04	156,200	160,800	14	156,700	156,700	24	157,200	161,800	65	156,275	160,875	75[†]	156,775	156,775	85	157,275	161,875
05	156,250	160,850	15[†]	156,750	156,750	25	157,250	161,850	66	156,325	160,925	76[†]	156,825	156,825	86	157,325	161,925
06	156,300	156,300	16	156,800	156,800	26	157,300	161,900	67	156,375	156,375	77	156,875	156,875	87	157,375	157,375
07	156,350	160,950	17[†]	156,850	156,850	27	157,350	161,950	68	156,425	156,425	78	156,925	161,525	88	157,425	157,425
08	156,400	156,400	18	156,900	161,500	28	157,400	162,000	69	156,475	156,475	79	156,975	161,575			
09	156,450	156,450	19	156,950	161,550	60	156,025	160,625	70[‡]	156,525	156,525	80	157,025	161,625			
10	156,500	156,500	20	157,000	161,600	61	156,075	160,675	71	156,575	156,575	81	157,075	161,675			

[†] nur mit Leistung „low“ (Low Power = 1 W bei Seefunk)

[‡] nur Empfang

■ Technische Daten

Messungen nach EN301 025

◇ Allgemein

- Frequenzbereich:
  - Senden: 156,000–161,450 MHz
  - Empfangen: 156,000–163,425 MHz
- Modulation: FM (16K0G3E)
  DSC (16K0G2B)
- Stromaufnahme (bei 13,8 V): max. TX-Leistung 5,5 A
  max. NF-Leistung 1,5 A
- Stromversorgung: 13,8 V DC ±15 %
  (Minus an Masse)
- Frequenzstabilität: ±0,8 kHz (–20 °C bis +60 °C)
- Antennenanschluss: 50 Ω (SO-239)
- Mikrofonimpedanz: 2 kΩ
- Ausgangsimpedanz: 4 Ω
- Abmessungen: 220 (B)×110 (H)×109,4 (T) mm
  (ohne vorstehende Teile)
- Gewicht: 1350 g

◇ Sender

- Ausgangsleistung: 25 W und 1 W
- Modulationsverfahren: Phasenmodulation durch variable Reaktanz
- max. Frequenzhub: ±5,0 kHz
- Nebenaussendungen: unter 0,25 µW
- Restmodulation: über 40 dB
- Klirrfaktor: unter 10 %
  (bei 1 kHz, 60 % Abw.)

◇ Empfänger

- Empfängerprinzip: Doppelsuperheterodyne
- Zwischenfrequenz: 1. 31,05 MHz, 2. 450 kHz
  (Kanal-70-Empfänger): 1. 21,70 MHz, 2. 450 kHz
- Empfindlichkeit: –5 dBµ typ. (bei 20 dB SINAD)
  (Kanal-70-Empfänger): –5 dBµ typ. (bei 20 dB SINAD)
- Squelch-Empfindlichkeit: unter 4 dBµ typ.
- Trennschärfe: über 75 dB
- Intermodulationsunterdrückung: über 75 dB
- Nebenwellenunterdrückung: über 75 dB
- Stör- und Rauschabstand: über 45 dB
- Ausgangsleistung: 2 W

■ Zubehör

- **MB-75 MONTAGESATZ** (S. 43)

Zum Einbau des Funkgerätes in eine Instrumententafel.

- **HM-134 FERNSTEUERMIKROFON** (S. 50)

Externes Fernsteuermikrofon. Ermöglicht Intercom-Betrieb. 6 m langes Mikrofonkabel mit Befestigung im Lieferumfang.

- **HM-137 SMART-LAUTSPRECHER-MIKROFON** (S. 7)

Wie im Lieferumfang.

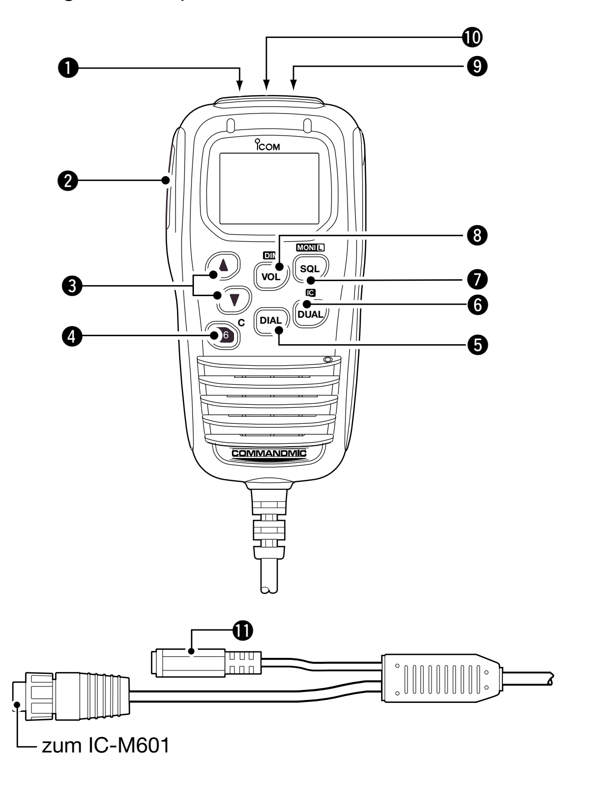
- **OPC-999 VERLÄNGERUNGSKABEL FÜR DAS HM-134**

6 m langes Verlängerungskabel für das optionale HM-134. Bis zu zwei OPC-999 können dafür verwendet werden. Gesamtlänge max. 18 m.

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung geändert werden.

■ Frontplatte

Das optionale HM-134 steuert das Funkgerät IC-M601 fern und ermöglicht die optionale Intercom-Funktion.



❶ **BETRIEBSSCHALTER [PWR]** (S. 10, 53)
Wenn das IC-M601 eingeschaltet ist, 2 Sek. lang drücken, um das HM-134 ein- oder auszuschalten.

❷ **PTT-TASTE [PTT]** (S. 10, 53)
Zum Senden drücken und halten, zum Empfang loslassen.

❸ **KANAL-UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]**
- ➥ Eine von beiden drücken, um den Arbeitskanal, Inhalte im SET-Modus usw. zu verändern. (Seiten 10, 53)
- ➥ [VOL] gedrückt halten und [▲]/[▼] betätigen, um die Helligkeit des LC-Displays einzustellen und die Tastenbeleuchtung ein- oder auszuschalten. (S. 54)
- ➥ Nachdem [VOL] oder [SQL] gedrückt wurden, betätigen Sie sie, um die Lautstärke bzw. den Squelch-Pegel einzustellen. (Seiten 10, 53)
- ➥ Zur Veränderung der Inhalte der gewählten Punkte im SET-Modus. (Seiten 37, 57)
- ➥ Während des Suchlaufs zur Überprüfung der TAG-Kanäle oder zum Wechsel der Suchlauf-Richtung. (Seiten 15, 55)

❹ **TASTE FÜR KANAL 16 UND ANRUFKANAL [16•C]**
- ➥ Kurzes Drücken wählt Kanal 16. (S. 8, 52)
- ➥ 1 Sek. langes Drücken wählt den Anrufkanal. (S. 8, 52)
  - „CALL“ erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.
- ➥ Wenn der Anrufkanal gewählt ist, 3 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal zu programmieren. (S. 11, 55)
- ➥ Taste [H/L] gedrückt halten, um zur Programmiermöglichkeit der Speichernamen zu gelangen. (S. 11, 58)
- ➥ SET-Modus aufrufen, indem das Funkgerät bei gedrückter Taste eingeschaltet wird. (S. 37, 57)

❺ **DIAL-TASTE [DIAL]**

➥ Wählt und schaltet reguläre Kanäle um, wenn sie kurz gedrückt wird. (S. 9, 52)

➥ [H/L] gedrückt halten und dabei [DIAL] betätigen, um eine Kanalgruppe auszuwählen. (S. 9, 52)

• Die „EUR"-Version verfügt nur über internationale Kanäle, so dass diese Funktion nicht zur Verfügung steht.

❻ **ZWEIKANALWACHE/INTERCOM-TASTE [DUAL•IC]**

➥ Zum Start von Zwei- oder Dreikanalwache. (S. 13, 56)

➥ 1 Sek. lang drücken, um die Intercom-Funktion zu aktivieren. (Seiten 36, 58)

➥ Drücken zum Stopp der Zwei- oder Dreikanalwache, je nachdem, welche eingeschaltet ist.

➥ Wenn Sie die Taste gedrückt halten, können Sie das IC-M601 im Intercom-Modus benutzen. (Seiten 36, 58)

❼ **SQUELCH/MONITOR/VERRIEGELUNGS-TASTE [SQL•MONI•L]**

➥ Nach Drücken der [SQL]-Taste läßt sich mit den [▲]/[▼]-Tasten der Squelch-Pegel einstellen. (S. 53)

➥ [SQL•MONI] 1 Sek. lang drücken, um die Monitor-Funktion einzuschalten. (S. 54)

➥➥ [H/L] gedrückt halten und dabei [SQL•MONI•L] betätigen, um die Verriegelungsfunktion für die Mikrofontasten ein- oder auszuschalten. (S. 54)

• „ L " erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.

• Die Tasten [PWR], [PTT], [VOL], [SQL] und [H/L] bleiben bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion nutzbar.

➥ Bewegt den Cursor beim Programmieren der Speichernamen vorwärts. (S. 11, 58)

❽ **LAUTSTÄRKE/DIMMER-TASTE [VOL•DIM]**

➥ Nach Drücken der [VOL]-Taste lässt sich mit den [▲]/[▼]-Tasten die Lautstärke einstellen.

➥ [VOL•DIM] 1 Sek. lang drücken, um die Helligkeit des LC-Displays und der Hintergrundbeleuchtung der Tastatur einzustellen. (S. 54)

➥ Bewegt den Cursor beim Programmieren der Speichernamen rückwärts. (S. 11, 58)

❾ **SENDELEISTUNGS-TASTE [H/L]**

➥ Durch Drücken wird die Sendeleistung zwischen Niedrig (low) und Hoch (high) umgeschaltet. (S. 10, 53)

• Einige Kanäle sind so voreingestellt, dass nur mit niedriger Leistung gesendet werden kann.

➥ Taste gedrückt halten, um die Zweitbelegung der anderen Tasten nutzen zu können.

➥ Schaltet die Verriegelung aller Tasten ein oder aus, wenn diese Taste beim Einschalten gedrückt wird. (S. 54)

• „ L " blinkt, wenn die Verriegelungsfunktion für alle Tasten aktiviert ist.

• Nur die [PWR]- und die [PTT]-Taste bleiben in diesem Fall nutzbar.

❿ **SUCHLAUF-TASTE [SCAN•TAG]** (S. 15, 57)

➥ Startet und stoppt den einfachen und den Prioritätssuchlauf, wenn TAG-Kanäle programmiert sind.

➥ [SCAN•TAG] 1 Sek. lang drücken, um den angezeigten Kanal mit einer TAG-Flagge zu markieren.

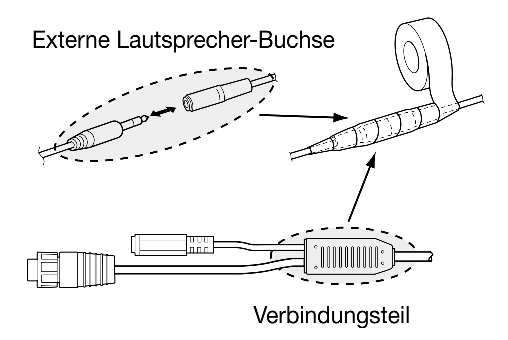
➥ Während die [H/L]-Taste gedrückt ist, 3 Sek. lang betätigen, um die TAG-Flaggen aller Kanäle zu löschen.

⓫ **BUCHSE FÜR EXTERNEN LAUTSPRECHER**

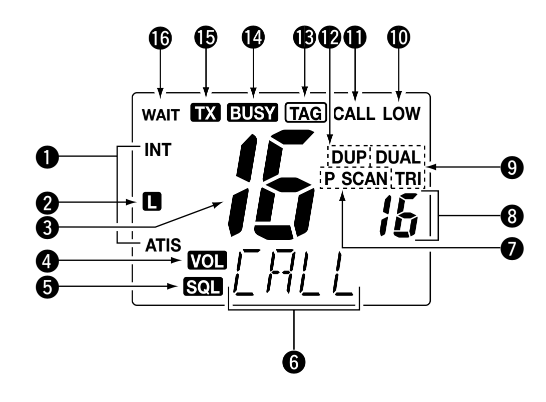
➥Für den Anschluss eines externen Lautsprechers (Impedanz 8 Ω). Der interne Lautsprecher kann im SET-Modus abgeschaltet werden. (S. 39)

• Der Lautsprecherausgang arbeitet mit einer Gegentaktschaltung. **VERBINDEN SIE NIEMALS** das Lautsprecherkabel mit Masse (oder dem Gehäuse). Schließen Sie ihn erdfrei an.

ACHTUNG: Nach Anschluss eines externen Lautsprechers muss die Buchse mit Band wasserdicht verschlossen werden, um das Eindringen von Wasser in das Mikrofon zu verhindern.
Das Verkleben des Verbindungsteils von Mikrofonkabel und externer Lautsprecherbuchse mit wasserfestem Band erhöht die Wasserdichtheit des Verbindungsteils.



■ Funktionsdisplay



❶ **KANALGRUPPEN-ANZEIGE** (S. 9, 52)

Zeigt an, ob internationale („INT“) „ATIS“- oder „DSC“-Kanäle (je nach Freischaltung durch den Händler) gewählt sind.

❷ **ANZEIGE FÜR DIE TASTATURVERRIEGELUNG** (S. 54)

➥Erscheint, wenn die Tastaturverriegelung aktiviert ist.

➥Blinkt, wenn alle Tasten verriegelt sind.

❸ **ANZEIGE FÜR KANALNUMMER**

➥Zeigt die Nummer des Kanals an. „A“ erscheint, wenn ein Simplexkanal ausgewählt ist. (S. 9, 52)

➥Zeigt im SET-Modus den gewählten Zustand an. (S. 37, 57)

❹ **LAUTSTÄRKE-INDIKATOR** (S. 53)
Erscheint während der Einstellung der Lautstärke.

❺ **SQUELCH-INDIKATOR** (S. 53)
Erscheint während der Einstellung des Squelch-Pegels.

❻ **KANALNAMEN-ANZEIGE**
- ➥Der Kanalname erscheint bzw. scrollt, sofern programmiert. (Seiten 11, 58)
- ➥Im SET-Modus erscheint oder scrollt die Bezeichnung des ausgewählten Punktes. (Seiten 37, 57)

❼ **SUCHLAUF-INDIKATOR** (Seiten 15, 55)
- ➥„SCAN" erscheint beim einfachen Suchlauf.
- ➥„P SCAN" erscheint beim Prioritätssuchlauf.

❽ **ANZEIGE FÜR DEN PRIORITÄTSKANAL**
- ➥Zeigt den Prioritätskanal während des Prioritätssuchlaufs oder während der Zwei-/Dreikanalwache an. (Seiten 13, 56)
- ➥„IC" erscheint im Intercom-Modus. (Seiten 36, 58)

❾ **ZWEI-/DREIKANALWACHE-ANZEIGE** (Seiten 13, 56)
„DUAL" erscheint bei Zweikanalwache; „TRI" erscheint bei Dreikanalwache.

❿ **INDIKATOR FÜR NIEDRIGE SENDELEISTUNG**
(Seiten 10, 53)
Erscheint, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist.

⓫ **INDIKATOR FÜR ANRUFKANAL** (Seiten 8, 52)
Erscheint, wenn der Anrufkanal eingestellt ist.

⓬ **DUPLEX-INDIKATOR** (Seiten 9, 52)
Erscheint, wenn ein Duplexkanal eingestellt ist.

⓭ **TAG-KANAL-INDIKATOR** (Seiten 15, 56)
Erscheint, wenn ein TAG-Kanal eingestellt ist.

⓮ **BUSY-INDIKATOR** (Seiten 10, 53, 54)
Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird oder wenn der Squelch geöffnet ist.

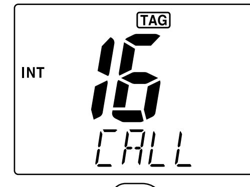
⓯ **SENDE-ANZEIGE** (Seiten 10, 53)
Erscheint während des Sendens.

⓰ **„WAIT"-ANZEIGE**
„WAIT" erscheint im Display, wenn mit dem am IC-M601 angebrachten Mikrofon gesendet wird.
- In diesem Fall besitzt das angeschlossene Fernsteuermikrofon HM-134 keine Priorität.

■ Kanal einstellen

◇ Kanal 16

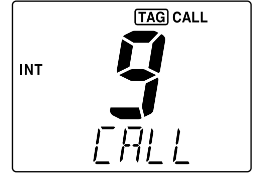
① [16•C]-Taste drücken, um Kanal 16 einzustellen.
② [DIAL]-Taste drücken, um zum Zustand vor Betätigung der [16•C]-Taste zurückzukehren bzw. mit [▲] oder [▼] einen beliebigen Kanal einzustellen.
- Die Sendeleistung wird automatisch auf 25 W (high) umgeschaltet, wenn Kanal 16 eingestellt ist.





◇ Anrufkanal

① [16•C]-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal einzustellen.
② [DIAL]-Taste drücken, um zum Zustand vor Betätigung der [16•C]-Taste zurückzukehren bzw. mit [▲] oder [▼] einen beliebigen Kanal einzustellen.



Drücken 16 1 Sek.

■ Empfangen und Senden

① [PWR]-Taste drücken, um das Funkgerät einzuschalten.
② [VOL]-Taste drücken und danach mit [▲]/[▼] die Lautstärke einstellen.
- Falls erforderlich, zur Unterdrückung von Rauschen die [SQL]-Taste betätigen und danach mit [▲]/[▼] den Squelch-Pegel einstellen.

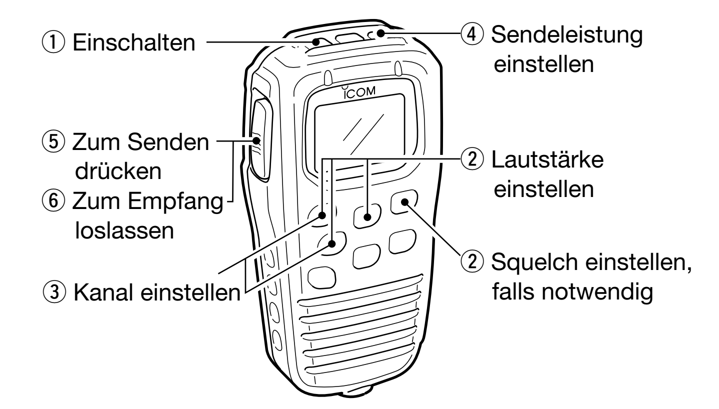
③ [▲]/[▼]-Tasten drücken, um den gewünschten Kanal einzustellen.
- Wenn ein Signal empfangen wird, erscheint „BUSY“ im Display und die Gegenstation ist aus dem Lautsprecher hörbar.
- Unter Umständen kann es erforderlich sein, die Lautstärke-Einstellung zu korrigieren.

④ [H/L]-Taste, falls notwendig, drücken, um die Sendeleistung zu wählen.
- „LOW“ erscheint, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist.
- Benutzen Sie die niedrige Sendeleistung für den Funkverkehr über kürzere Entfernungen und die hohe für größere Distanzen.
- Einige Kanäle sind so voreingestellt, dass nur mit niedriger Leistung gesendet werden kann.

⑤ Die [PTT]-Taste drücken, um zu senden, und dabei in das Mikrofon sprechen.
- „TX“ erscheint im Display.
- Auf Kanal 70 kann nicht gesendet werden.

⑥ Zum Empfang [PTT]-Taste loslassen.

WICHTIG: Um die Verständlichkeit Ihres Sendesignals (Sprache) zu sichern, warten Sie einige Sekunden, bevor Sie nach Drücken der [PTT]-Taste mit dem Sprechen beginnen, halten Sie das Mikrofon 2,5 bis 5 cm von Ihrem Mund entfernt und sprechen Sie mit normaler Lautstärke.



13

■ Verriegelung

Die Verriegelungsfunktion sperrt elektronisch die Tasten und Schalter, um versehentliches Betätigen und Verändern von Einstellungen vom Mikrofon aus zu verhindern.
- Dabei bleiben alle Tasten und Schalter an dem Funkgerät unbeeinflusst und funktionsfähig.

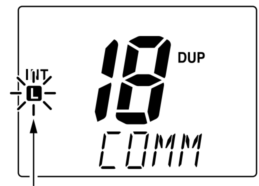
◇Aktivierung der Verriegelung

➥[H/L]-Taste drücken und dabei [SQL] betätigen, um die Verriegelung ein- und auszuschalten.
- „L“ erscheint.
- Die Tasten [PWR], [PTT], [H/L], [SQL•MONI], [VOL]+[▲]/[▼] und [SQL]+[▲]/[▼] bleiben nutzbar.

Erscheint, wenn die Tastaturverriegelung aktiviert ist.

◇Aktivierung der Verriegelung aller Tasten

➥[H/L]-Taste drücken und währenddessen mit der [PWR]-Taste einschalten, um alle Tasten zu verriegeln.
- „L“ blinkt.
- Nur die [PWR]- und die [PTT]-Taste bleiben nutzbar.



Blinkt, wenn alle Tasten verriegelt sind.

■ Hintergrundbeleuchtung

Das Display und die Tasten lassen sich zur besseren Ablesbarkeit unter schwierigen Bedingungen von hinten beleuchten. Dabei kann die Hintergrundbeleuchtung unabhängig von dem Funkgerät eingestellt werden.

① [VOL•DIM]-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Modus zur Einstellung der Hintergrundbeleuchtung zu gelangen.
- „DIM“ und die Ziffer für den Pegel der Beleuchtung erscheinen am Platz der Kanalnamen-Anzeige.

② [▲]/[▼]-Tasten drücken, um die Beleuchtungshelligkeit einzustellen.
- Die Helligkeit ist zwischen 0 (Beleuchtung AUS) und 7 (hellste Einstellung) wählbar.

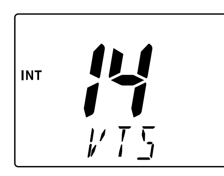
■ Monitorfunktion

Die Monitorfunktion setzt den Squelch (Rauschsperre) am Mikrofon außer Betrieb. (Dafür ist ein unabhängiger Squelch vorhanden.)

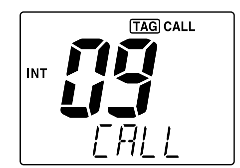
➥[SQL•MONI]-Taste 1 Sek. lang drücken, um die Monitorfunktion zu aktivieren.
- „BUSY“ blinkt und es ist etwas zu hören.
- Jede beliebige Taste, mit Ausnahme der [▲]/[▼]-Tasten, schaltet die Monitorfunktion wieder ab.

■ Anrufkanal programmieren

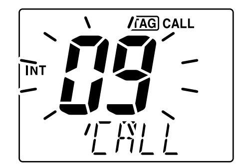
① [H/L]-Taste gedrückt halten und dabei die [DIAL]-Taste einige Male betätigen, um die zu programmierende Kanalgruppe („INT“, „ATIS“ oder „DSC“) zu wählen. (S. 9)



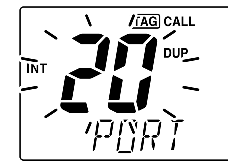
② [16•C]-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal der ausgewählten Kanalgruppe einzustellen.
- „CALL“ und die Anrufkanalnummer erscheinen.



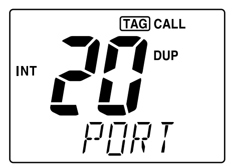
③ [16•C]-Taste erneut 3 Sek. lang drücken (bis ein langer Ton von 2 kurzen Tönen gefolgt wird), um in den Zustand zu gelangen, in dem sich der Anrufkanal programmieren lässt.
- Die Nummer des Anrufkanals und die Anzeige der zu programmierenden Kanalgruppe blinken.



④ [▲]/[▼]-Tasten drücken, um den gewünschten Kanal zu wählen.



⑤ [16•C]-Taste drücken, um den angezeigten Kanal als Anrufkanal zu programmieren.
- Die Nummer des Anrufkanals und die Anzeige der zu programmierenden Kanalgruppe hören auf zu blinken.



■ Suchlauf starten

① [H/L]-Taste gedrückt halten und dabei die [DIAL]-Taste einige Male betätigen, um die Kanalgruppe „INT“, „ATIS“ oder „DSC“ zu wählen. (S. 9)

② [SCAN]-Taste drücken, um den Prioritäts- oder den einfachen Suchlauf zu starten.
- „SCAN“ erscheint während des einfachen Suchlaufs.
- Die Prioritätskanalanzeige zeigt „16“, und der „P“- und „SCAN“-Indikator erscheinen beim Prioritätssuchlauf.
- Sobald ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf an, bis das Signal verschwindet, oder wird nach 5 Sek. Pause fortgesetzt, je nach Einstellung im SET-Modus (Kanal 16 wird während des Prioritätssuchlaufs weiter überwacht).
- [▲]/[▼]-Tasten drücken, um zu scannende TAG-Kanäle zu überprüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern oder den Suchlauf manuell fortzusetzen.

③ [SCAN]-Taste drücken, um den Suchlauf zu stoppen.
- „SCAN“ erlischt.
- Die [PTT]-, [16•C]- oder [DIAL]-Taste beenden den Suchlauf ebenfalls.

13

■ Suchlaufkanäle einstellen

① [H/L]-Taste gedrückt halten und dabei die [DIAL]-Taste einige Male betätigen, um die Kanalgruppe „INT“, „ATIS“ oder „DSC“ zu wählen. (S. 9)
② [▲]/[▼]-Tasten zur Wahl des mit einer TAG-Flagge zu versehenden Kanals drücken.
③ [SCAN•TAG] 1 Sek. drücken, um den gewählten Kanal mit einer TAG-Flagge zu versehen.
- „TAG“ erscheint.

④ [SCAN•TAG] 1 Sek. drücken, um die TAG-Flagge des gewählten Kanals zu löschen.
- „TAG“ erlischt.

• Löschen aller TAG-Kanäle der gewählten Kanalgruppe

➥ [H/L] drücken und dabei [SCAN•TAG] 3 Sek. betätigen, um die TAG-Flaggen aller Kanäle der Kanalgruppe zu löschen (bis nach einem langen Ton 2 kurze hörbar sind).

■ Zwei-/Dreikanalwache-Betrieb

① [▲]/[▼]-Tasten drücken, um den gewünschten Kanal einzustellen.
- [H/L]-Taste drücken und dabei [DIAL] mehrmals betätigen, um die Kanalgruppe „INT“, „ATIS“ oder „DSC“ zu wählen.

② [DUAL•IC] zum Start der Zwei-/Dreikanalwache drücken.
- „DUAL“ erscheint während der Zweikanalwache; „TRI“ erscheint während der Dreikanalwache.
- Sobald auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, ist ein Ton hörbar.
- Die Dreikanalwache wird zur Zweikanalwache, sobald auf dem Anrufkanal ein Signal empfangen wird.

③ Zum Abschalten der Zwei-/Dreikanalwache die [DUAL•IC]-Taste erneut drücken.

■ SET-Modus programmieren

Der SET-Modus wird benutzt, um Funktionen des Funkgeräts oder des Mikrofons dauerhaft zu verändern:

Funktionen des Funkgeräts
Suchlauf (einfacher oder Prioritätssuchlauf), Timer für die Wiederaufnahme des Suchlaufs, Auswahl von Zwei- oder Dreikanalwache am COMMANDMIC, Quittungston des Funkgerätes, interner Lautsprecher, Kontrast des LC-Displays und Nebelhorn-Frequenz.
Funktionen des Mikrofons
Quittungston des Mikrofons und Kontrast des LC-Displays.

Dieser Teil enthält nur Hinweise zur Programmierung der Funktionen des Mikrofons. Beachten Sie die Seiten 37–39 für die Programmierung der anderen Funktionen. (Einige Funktionen können mit dem Mikrofon nicht wählbar sein.)

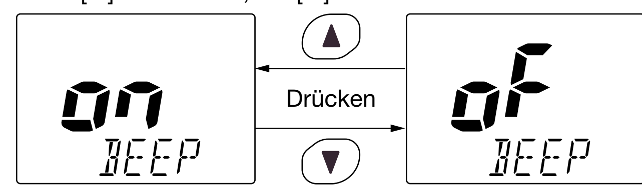
◇SET-Modus aufrufen

① Mikrofon ausschalten.
② Mikrofon bei gedrückter [16•C]-Taste wieder einschalten.
- Nach einem Quittungston werden ein Menüpunkt des SET-Modus am Platz der Kanalnamenanzeige und der Zustand am Platz der Kanalnummernanzeige angezeigt.

③ [16•C] drücken, um den gewünschten Menüpunkt auszuwählen.
④ Mit [▲]/[▼] Zustand des gewählten Menüpunktes wählen.
⑤ Mikrofon aus- und wieder einschalten, um den SET-Modus zu verlassen.

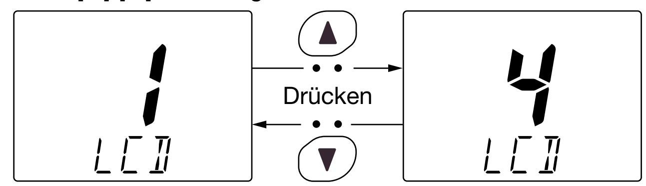
- **Quittungston** „BEEP“

➥Mit [▲] einschalten, mit [▼] ausschalten.



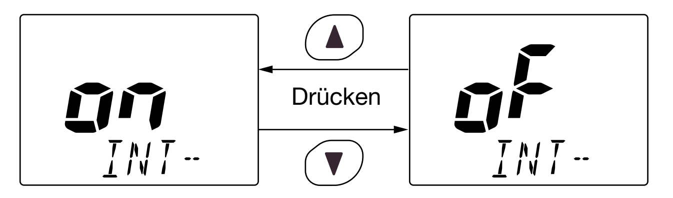
- **Kontrast des LC-Displays** „LCD CONTRAST“

➥Mit [▲]/[▼] einen angenehmen Kontrast einstellen.



- **Interner Lautsprecher** „INT-SPEAKER“

➥Mit [▲]/[▼] internen Lautsprecher des HM-134 ein- oder ausschalten.



13

■ Intercom-Betrieb

① [DUAL•IC] 1 Sek. drücken, um die Intercom-Funktion zu aktivieren.
- „IC“ erscheint in der Anzeige für den Prioritätskanal.
- Der Kanalname erlischt.

② [PTT] zum Sprechen drücken.
- „TALK“ erscheint in der Kanalnamenanzeige.

③ [PTT] zum Hören loslassen.
- „LSTN“ erscheint in der Kanalnamenanzeige.

④ [DUAL•IC] erneut drücken, um die Intercom-Funktion zu beenden.
- Drücken der Taste [16•C] beendet die Intercom-Funktion ebenfalls.

IC

Erscheint, wenn die Intercom-Funktion aktiviert ist.

Zu Ihrer Information:
Falls Sie den Intercom-Modus mit dem Funkgerät bei ausgeschaltetem Mikrofon aktivieren, werden das Mikrofon automatisch eingeschaltet und der Intercom-Modus gewählt.

◇Intercom-Piepfunktion

➥[DUAL•IC]-Taste länger als 1 Sek. drücken.
- Gibt den Intercom-Piepton ab, solange die Taste gedrückt ist.

■ Kanalbezeichnungen

① Mit [▲]/[▼] den zu programmierenden Kanal wählen.
- [H/L] gedrückt halten und die [DIAL]-Taste einige Male betätigen, um die Kanalgruppe „INT“, „ATIS“ oder „DSC“ zu wählen. (S. 9)
- Jeder Kanal lässt sich unabhängig von der Kanalgruppe nur mit einer Bezeichnung belegen.

② Während die [H/L]-Taste gedrückt wird, [16•C] betätigen.
- Das erste Zeichen des zu programmierenden Namens blinkt.

③ Mit den [▲]/[▼]-Tasten das gewünschte Zeichen wählen.

④ [SQL] drücken, um nach rechts zu gehen; dann mit [▲]/[▼] das nächste Zeichen wählen.
- Die [VOL]-Taste drücken, um nach links zu gelangen.

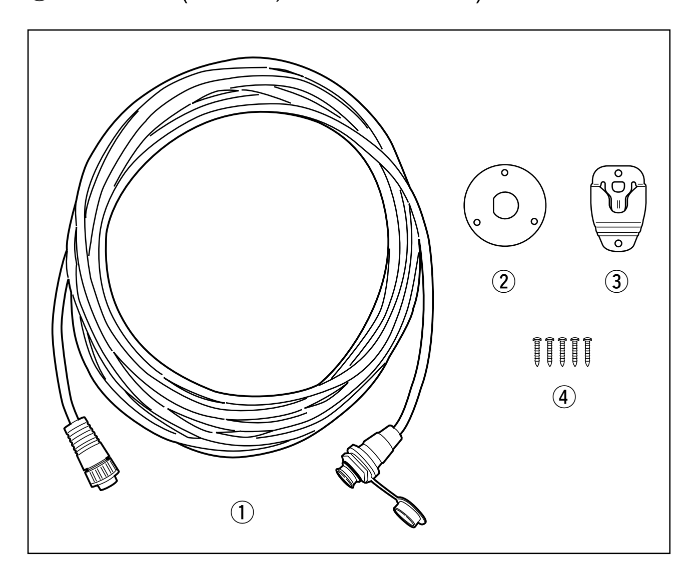
⑤ Fortsetzen, bis alle gewünschten Zeichen eingegeben sind und die [16•C]-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

• Verfügbare Zeichen

(space)	(!)	(")	(#)	($)	(%)	(&)	(')	(()	())
(Q)	(+)	(,)	(–)	(.)	(/)	(0)	(1)	(2)	(3)
(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(A)	(B)	(C)	(D)
(E)	(F)	(G)	(H)	(I)	(J)	(K)	(L)	(M)	(N)
(O)	(P)	(Q)	(R)	(S)	(T)	(U)	(V)	(W)	(X)
(Y)	(Z)	(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)
(i)	(j)	(k)	(l)	(m)	(n)	(o)	(p)	(q)	(r)
(s)	(t)	(u)	(v)	(w)	(x)	(y)	(z)	(#)	(#)

■ Zum HM-134 mitgeliefertes Zubehör

Zubehörteil	Menge
① Verbindungskabel (OPC-1000: 6 m)	1
② Montageplatte	1
③ Mikrofon-Haken	1
④ Schrauben (M3 × 16; selbstschneidend)	5

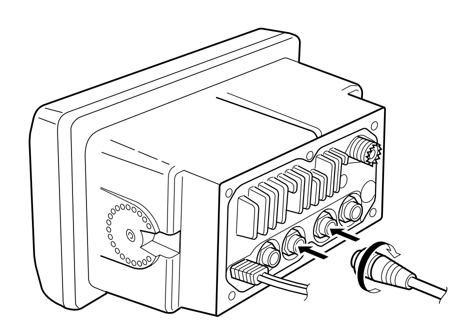


■ Installation

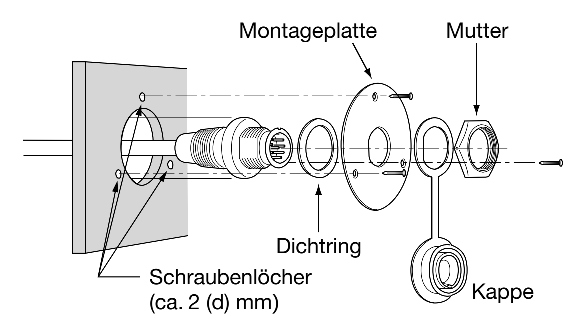
Das optionale HM-134 kann sowohl direkt mit dem Funkgerät verbunden werden als auch über das mitgelieferte Verbindungskabel zur Bedienung aus größerer Entfernung. Der Anschluss des Verbindungskabels lässt sich in ein Gehäuse oder eine Wandverkleidung einbauen.

Zur Bedienung aus noch größerer Entfernung steht das optionale Verlängerungskabel OPC-999 (6 m) zur Verfügung, das zwischen Verbindungskabel und Funkgerät eingefügt wird. Zur Verlängerung können maximal zwei OPC-999 hintereinander geschaltet werden.

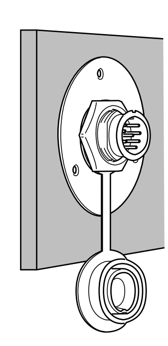
① Stecken Sie das mitgelieferte Kabel in die Buchse für das externe Mikrofon und ziehen Sie die Mutter fest.

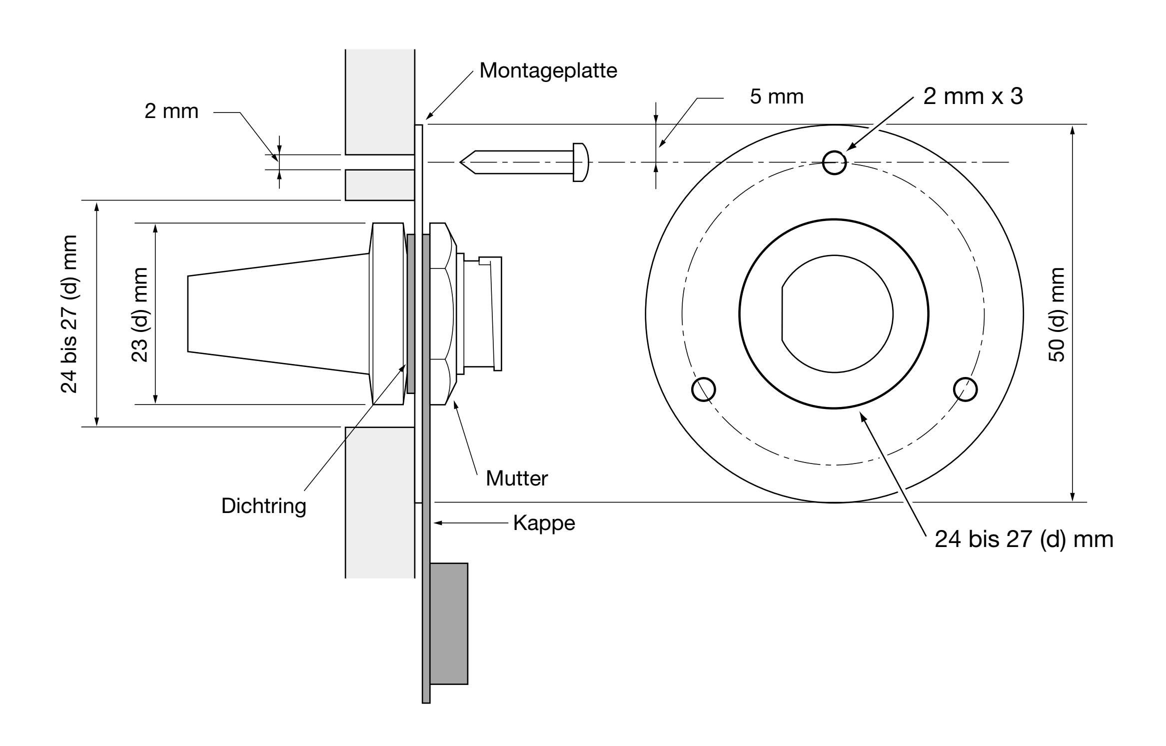


② Um das mitgelieferte Kabel als Steckdose zu benutzen, gehen Sie folgendermaßen vor:
③ Nehmen Sie die Montageplatte und markieren Sie den Mittelpunkt des großen Durchbruchs sowie die 3 Bohrlöcher für die Schrauben.
④ Bohren Sie entsprechende Löcher.
⑤ Installieren Sie die Montageplatte und das Kabel wie nachfolgend gezeigt.



⑥ Damit ist der Einbau abgeschlossen.




Montageplatte
2 mm
5 mm
2 mm x 3
24 bis 27 (d) mm
23 (d) mm
50 (d) mm
Mutter
Dichtring
Kappe
24 bis 27 (d) mm

■ Installationshinweise

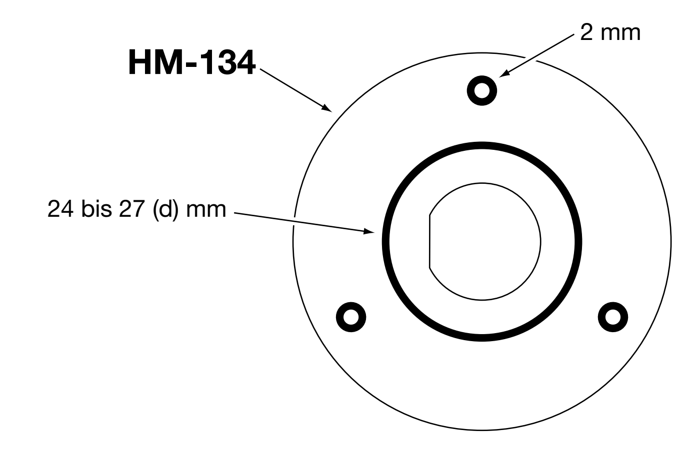
Die Installation des Funkgeräts soll unter der Voraussetzung erfolgen, dass die Grenzwerte für elektromagnetische Feldstärken gemäß der Richtlinie 1999/519/EC eingehalten werden.

Die maximale Sendeleistung dieses Funkgeräts beträgt 25 Watt. Aus Effizienzgründen sollte die verwendete Antenne so hoch wie möglich verbaut werden, jedoch mindestens auf einer Höhe von 5 Metern. Falls eine solche Verbauungshöhe nicht zur Verfügung steht, oder sollten sich Personen im Umkreis von 5 Metern zur Antenne aufhalten, darf das Funkgerät nicht auf Dauersenden über einen längeren Zeitraum geschaltet werden. Sollten Personen die Antenne berühren, darf überhaupt nicht gesendet werden.

Ob ein Strahlungsrisiko besteht, hängt davon ab, wie lange der Sender des Funkgeräts aktiviert wird. Aktuelle Empfehlungen beschränken die Sendezeit auf durchschnittlich 6 Minuten. Im Normalfall liegt die durchschnittliche Sendezeit unter dieser Empfehlung. Einige Sprechfunkgenehmigungen setzen voraus, dass Funkgeräte einen automatischen Sendezeitbegrenzer besitzen, der ein Dauersenden nach 1 bis 2 Minuten automatisch deaktiviert.

Einige SSB-, CW- oder AM-Sender arbeiten durchschnittlich mit geringerer Sendeleistung, so dass ein wahrnehmbares Risiko weitaus geringer ist.

HM-134 SCHABLONE



Hier abschneiden

ICOM

DECLARATION OF CONFORMITY

We Icom Inc. Japan
1-1-32, Kamiminami, Hirano-ku
Osaka 547-0003, Japan

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Kind of equipment: **VHF MARINE TRANSCEIVER**

Type-designation: IC-M601

Version (where applicable):

This compliances is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

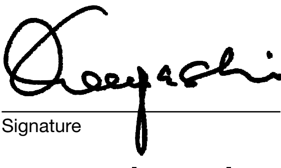
i) EN 301 025-2 V1.1.1 (2000-08)
ii) EN 301 025-3 V1.1.1 (2001-05)
iii) EN 60945 1997
iv) EN 60950 August 1992, A11 1997
v) EN 300 698-2 V1.1.1 (2000-08)
vi) EN 300 698-3 V1.1.1 (2001-05)

CE 0560 ⓘ

Düsseldorf 25th Oct. 2002
Place and date of issue

Icom (Europe) GmbH
Himmelgeister Straße 100
D-40225 Düsseldorf
Authorized representative name

T. Maebayashi
General Manager



Signature

Icom Inc.

Auf uns können Sie zählen!

< Verwendungsland >

☐ GER	☐ FRA	☐ ESP	☐ SWE
☐ AUT	☐ NED	☐ POR	☐ DEN
☐ GBR	☐ BEL	☐ ITA	☐ FIN
☐ IRL	☐ LUX	☐ GRE	☐ SUI

A-6218H-1EU
Gedruckt in Deutschland

Icom (Europe) GmbH
Himmelgeister Straße 100, 40225 Düsseldorf, Germany